

Neujahrsempfang der Heilberufler: **Herausforderungen und Appelle**



Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt

| | | Telefonnummer/Fax |
|--|--|--|
| Vorsitzender des Vorstandes | Joerg.Boehme@kvsa.de | 0391 627-7403/-8403 |
| stellv. Vorsitzender des Vorstandes | Holger.Gruening@kvsa.de | 0391 627-7403/-8403 |
| geschäftsführender Vorstand | Mathias.Tronnier@kvsa.de | 0391 627-7403/-8403 |
| Vorsitzender der Vertreterversammlung | Andreas-Petri@web.de | 0391 627-6403/-8403 |
| Hauptgeschäftsführer | Martin.Wenger@kvsa.de | 0391 627-7403/-8403 |
| Assistentin Vorstand/Hauptgeschäftsführung, Personalverwaltung und -entwicklung | Heidrun.Gericke@kvsa.de | 0391 627-6405/-8403 |
| Assistentin Vorstand/Hauptgeschäftsführung | Gabriele.Wenzel@kvsa.de | 0391 627-6412/-8403 |
| Referent Grundsatzangelegenheiten/Projekte | Matthias.Paul@kvsa.de | 0391 627-6406/-8403 |
| Sekretariat | Gabriela.Andrzejewski@kvsa.de Vanessa.Lange@kvsa.de | 0391 627-7403/-8403 0391 627-6403/-8403 |
| Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Abteilungsleiterin | Heike.Liensdorf@kvsa.de | 0391 627-6147/-878147 |
| Informationstechnik Abteilungsleiter | Norman.Wenzel@kvsa.de | 0391 627-6321/-876321 |
| Vertragsärztliche Versorgung stellv. Hauptabteilungsleiter | Tobias.Irmer@kvsa.de | 0391 627-6350/-8544 |
| Abteilungsleiter Sicherstellung | Tobias.Irmer@kvsa.de | 0391 627-6350/-8544 |
| Geschäftsstelle des Zulassungsausschusses - Zulassungen - Ermächtigungen, Nebenbetriebsstätten | Iris.Obermeit@kvsa.de Heike.Camphausen@kvsa.de | 0391 627-6342/-8544 0391 627-7344/-8459 |
| Geschäftsstelle des Berufungsausschusses | Anja.Koeltsch@kvsa.de | 0391 627-6334 |
| Geschäftsstelle des Disziplinarausschusses | Anja.Koeltsch@kvsa.de | 0391 627-6334 |
| Geschäftsstelle des Landesausschusses | Jens.Becker@kvsa.de | 0391 627-6341/-8544 |
| Bereitschafts- und Rettungsdienst Abteilungsleiter | Thomas.Steil@kvsa.de | 0391 627-6461/-8459 |
| Bereitschaftsdienstpläne/-einteilung Gruppenleiter | Thomas.Fischer@kvsa.de | 0391 627-6452/-876543 |
| Bereitschaftsdienstpläne/-einteilung | | 0391 627-8500 |
| Niederlassungsberatung | Silva.Brased@kvsa.de Michael.Borrmann@kvsa.de | 0391 627-6338/-8544 0391 627-6335/-8544 |
| Qualitäts- und Ordnungsmanagement Abteilungsleiterin | Conny.Zimmermann@kvsa.de | 0391 627-6450/-8436 |
| Abrechnung/Prüfung Hauptabteilungsleiterin | Brigitte.Zunke@kvsa.de | 0391 627-7108/-8108 |
| Abteilungsleiterin Abrechnungsadministration stellv. Hauptabteilungsleiterin Abrechnung/Prüfung | Simone.Albrecht@kvsa.de | 0391 627-6207/-8108 |
| Abrechnungsstelle Halle | Kathleen.Grasshoff@kvsa.de | 0345 299800- 20/3881161 |
| Abteilung Prüfung Abteilungsleiterin | Antje.Koepping@kvsa.de | 0391 627-6150/-8149 |
| Vertragsabteilung Abteilungsleiter | Steve.Krueger@kvsa.de | 0391 627-6250/-8249 |
| Koordinierungsstelle für das Hausarztprogramm | Antje.Dressler@kvsa.de Solveig.Hillesheim@kvsa.de | 0391 627-6234/-876348 0391 627-6235/-876348 |
| Honorarabrechnung/Vertragsausführung Abteilungsleiter | Dietmar.Schymetzko@kvsa.de | 0391 627-6238/-8249 |
| Buchhaltung/Verwaltung Abteilungsleiter | Manuel.Schannor@kvsa.de | 0391 627-6427/-8423 |
| Formularstelle | formularwesen@kvsa.de | 0391 627-6031/-7031 |

Von der Neuerung zur Routine



Dr. Jörg Böhme,
Vorsitzender des Vorstandes

Sehr geehrte Kollegin,
sehr geehrter Kollege,

sie beschäftigt aktuell wohl fast alle Praxen: die Weiterentwicklung der Terminvermittlung durch den Hausarzt/Kinderarzt und durch die Terminservicestelle. Haben Sie die neuen Möglichkeiten schon genutzt? Sicherlich, am Anfang ist alles gewöhnungsbedürftig und es gibt gefühlt mehr Fragen als Antworten.

Wir hoffen, dass die neuen Regelungen der Terminvermittlung sich schnell einspielen werden. Idealerweise erfolgen Absprachen zwischen den Haus- und Fachärzten hinsichtlich der Organisation der Vermittlung des Patienten vom Hausarzt zum Facharzt. So kann der Prozess für alle Beteiligten am besten organisiert werden.

Wenn es möglich ist, buchen Sie bitte die Termine für Ihre Patienten in der Praxis über das KVSAonline-Portal selbst beziehungsweise verweisen Sie die Patienten an die Online-Buchungsplattform 116117.de.

Wichtig ist in jedem Fall das kollegiale Zusammenwirken von Haus-, Kinder- und Fachärzten sowie das Bereitstellen ausreichender Terminangebote. Nur so profitieren die Praxen und auch die Patienten davon.

Es gilt, Wege zu finden, die Terminvermittlung im Praxisalltag zu integrieren. Wie können die neuen Möglichkeiten mit möglichst geringem zeitlichen und personellen Aufwand und möglichst hohem Nutzen zum Einsatz kommen? Da sucht jede Praxis sicherlich ihren eigenen Weg.

Was nicht geht, ist das nachträgliche Einfordern von Hausarztvermittlungsfällen gegenüber dem hausärztlichen Kollegen oder dem Patienten. Allerdings ist andererseits eine nicht sachgerechte Terminbuchung, zum Beispiel Röntgenleistung auf einen MRT-Termin, dringend zu vermeiden.

Ein Weg wäre zum Beispiel, dauerhaft ein Zeitfenster für Patienten, die über die Terminvermittlung in die Praxis kommen, offen zu halten und dies auch zu kommunizieren. Zum Beispiel über eine allgemeine Information an Haus- und Fachärzte in der näheren und gegebenenfalls auch fernerer Umgebung. An alle Ärzte eben, die zu Ihnen überweisen beziehungsweise überweisen könnten und können. Ebenso kann der Einzelne es auch mit Terminen für die Terminservicestelle handhaben.

Ja, dies ist erst einmal ein organisatorischer Aufwand innerhalb der Praxis, verbunden mit reichlich Bürokratie. Altbekannte Terminvergaben müssen neu gedacht werden. Aber wenn die Verfahrensweise einmal in der Praxis eingespielt und außerhalb der Praxis bekannt ist, wird aus dieser Neuerung hoffentlich Routine.

Und denken Sie bitte an die offene Sprechstunde. Im Gegensatz zur Neupatientenregelung ist sie nicht abgeschafft. Die Leistungen der offenen Sprechstunde werden weiterhin extrabudgetär und somit in voller Höhe bis maximal 17,5 Prozent der Arztgruppenfälle einer Praxis vergütet. Wichtig ist dabei, als Kontaktart „Offene Sprechstunde“ anzugeben. So können Honorarverluste, die durch die Streichung

der Neupatientenregelung entstehen, teilweise kompensiert werden. Dies gilt natürlich nur für die Praxen, die die „Offene Sprechstunde“ vorhalten müssen.

Lassen Sie uns gemeinsam gut handelbare Wege suchen und finden – in Ihrem Sinne und im Sinne einer guten Versorgung Ihrer (Neu-)Patienten.

Ende vergangenen Jahres hat Bundesgesundheitsminister Lauterbach aufgrund der starken Belastung der kinderärztlichen Versorgung unter anderem die Entbudgetierung der Kinderärzte verkündet. Da die gesetzlichen Regelungen derzeit keine Entbudgetierung zulassen, hat der Bundesgesundheitsminister die Kassenärztliche Bundesvereinigung und den Spitzenverband der Krankenkassen gebeten, eine Regelung zu verhandeln, die eine bessere Honorierung der Behandlung von Kindern mit Infekten vorsieht. Das Ergebnis ist natürlich weit weg von einer Entbudgetierung, aber es fließen immerhin 1,5 Millionen Euro für das 4. Quartal 2022 und das 1. Quartal 2023 nach Sachsen-Anhalt (Näheres auf der Seite 12 in dieser PRO). Ein wichtiger und richtiger Schritt, aber auch nur ein kleiner Schritt. Den Weg der Entbudgetierung muss Bundesgesundheitsminister Lauterbach konsequent und zeitnah weitergehen. Ärztliche und psychotherapeutische Leistungen, die in Praxen erbracht werden, müssen vollständig entsprechend der Kalkulation des Einheitlichen Bewertungsmaßstabes vergütet werden. Die Budgetierung der ambulanten ärztlichen und psychotherapeutischen Versorgung ist in Zeiten des zunehmenden Ärzte- und Arztzeitmangels nicht mehr vertretbar.

Ihr

Jörg Böhme

Inhalt

Editorial

Von der Neuerung zur Routine 3

Inhaltsverzeichnis/Impressum

Impressum 5

Gesundheitspolitik

Neujahrsempfang der Heilberufler:
Wenn der Schuh an vielen Stellen drückt 6 - 8

Für die Praxis

Wir fördern ärztlichen Nachwuchs
Beteiligung der KVSA im Kurs Berufsfelderkundung „Arztbiografien“ 9

Praxisorganisation und -führung
Kampagne gegen sexuelle Gewalt an Kindern –
kostenfreies Infomaterial für Praxen 10

Rundschreiben

Kreisstellensprecherwahlen stehen an 11

Empfehlung zur Labordiagnostik 11 - 12

Förderung der Behandlung von Kindern mit
Atemwegserkrankungen im 4. Quartal 2022 und 1. Quartal 2023 12

Verordnungsmanagement

Änderung der AM-RL in der Anlage XII – aktuelle Beschlüsse
(Beschlüsse zur Nutzenbewertung von Arzneimitteln) 13 - 16

Aktualisierung der Anlage VIIa der Arzneimittel-Richtlinie
(Biologika und Biosimilars) 16 - 17

Impressum

PRO – Offizielles Mitteilungsblatt der
Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt
Körperschaft des Öffentlichen Rechts
32. Jahrgang
ISSN: 1436 - 9818

Herausgeber

Kassenärztliche Vereinigung
Sachsen-Anhalt
Doctor-Eisenbart-Ring 2
39120 Magdeburg, Tel. 0391 627-6000
V.i.S.P.: Dr. Jörg Böhme



Redaktion

Heike Liensdorf, hl (verantw. Redakteurin)
Janine Krausnick, jk (Redakteurin)
Josefine Weyand, jw (Redakteurin)

Anschrift der Redaktion

Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt
PF 1664; 39006 Magdeburg
Tel. 0391 627-6146 / -6147 / -6148
Fax 0391 627-878147
Internet: www.kvsa.de
E-Mail: presse@kvsa.de

Druck

Quedlinburg DRUCK GmbH
Groß Orden 4 · 06484 Quedlinburg
Tel. 03946 77050
E-Mail: info@q-druck.de
Internet: www.q-druck.de

Herstellung und Anzeigenverwaltung

PEGASUS Werbeagentur GmbH
Freie Straße 30d
39112 Magdeburg
Tel. 0391 53604-10
E-Mail: info@pega-sus.de
Internet: www.pega-sus.de

Gerichtsstand

Magdeburg

Vertrieb

Die Zeitschrift erscheint 12-mal im Jahr. Die Zeitschrift wird von allen Mitgliedern der Kassenärztlichen Vereinigung bezogen. Der Bezugspreis ist mit dem Verwaltungskostensatz abgegolten. Bezugsgebühr jährlich: 61,40 EUR; Einzelheft 7,20 EUR. Bestellungen können schriftlich bei der Redaktion erfolgen. Kündigungsfrist: 4. Quartal des laufenden Jahres für das darauffolgende Jahr.

Zuschriften bitte ausschließlich an die Redaktion.

Für unaufgefordert zugesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge decken sich nicht immer mit den Ansichten des Herausgebers. Sie dienen dem freien Meinungsaustausch der Mitglieder der Kassenärztlichen Vereinigung. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt; mit Ausnahme gesetzlich zugelassener Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des Herausgebers strafbar.

Genderhinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der männlichen, weiblichen und diversen Sprachform verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für alle Geschlechter.

Papier aus 100 % nachhaltiger Waldwirtschaft

Titelfoto: © Viktoria Kühne
Seite 9: © drubig-photo - stock.adobe.com
Seite 10: © Naturestock - stock.adobe.com

| | |
|--|---------|
| Verordnung von Krankenfahrten zu Gesundheits- und Krebsfrüherkennungsuntersuchungen | 17 - 18 |
| Fachärzte mit der Zusatz-Weiterbildung Psychotherapie können psychiatrische häusliche Krankenpflege vollumfänglich verordnen | 19 |
| Neue Hinweise zur Verordnung von Glukose für den oralen Glukosetoleranztest | 19 - 20 |
| Erratum zu „Verordnung der außerklinischen Intensivpflege ab 1. Januar 2023 mit Übergangsregelung“ in der PRO 12/2022 | 20 - 21 |
| Neue Heilmittelpreise für Physiotherapie | 21 |

Sachsen-Anhalt Aktuell

| | |
|--|----|
| Online-Forum zum Tag der Seltenen Erkrankungen | 22 |
| Neue Selbsthilfegruppe im Aufbau | 22 |

Mitteilungen

| | |
|---|---------|
| Unterstützung Ihrer Hinterbliebenen über den „Kranzspende e.V.“ | 23 |
| Praxis-/Nebenbetriebsstätten-Eröffnungen Besetzung von Arztstellen in MVZ und Praxis | 24 - 28 |
| Ausschreibungen | 29 |
| Qualitätszirkel – Neugründungen | 29 |
| Wir gratulieren | 30 - 31 |

Ermächtigungen

| | |
|--------------------------------------|---------|
| Beschlüsse des Zulassungsausschusses | 32 - 33 |
|--------------------------------------|---------|

KV-Fortbildung

| | |
|--|---------|
| Fortbildungstabelle | 34 - 36 |
| Anmeldeformulare für Fortbildungsveranstaltungen | 37 - 38 |

Neujahrsempfang der Heilberufler: Wenn der Schuh an vielen Stellen drückt

Die Heilberufler haben nach zwei Jahren coronabedingter Pause zum Neujahrsempfang eingeladen. Auch wenn das Wiedersehen herzlich ist, der Austausch untereinander rege: Mediziner und Apotheker zeigen eindringlich auf, vor welchen Herausforderungen das Land steht und appellieren an die Politik, endlich zu handeln.

Nachwuchssorgen, Fachkräftemangel, Lieferengpässe bei Medikamenten, dazu Inflation und explodierende Energiepreise – die Heilberufler sehen sich aktuell mit extremen Herausforderungen konfrontiert. Bei der Pressekonferenz vor dem offiziellen Neujahrsempfang am 11. Januar 2023 im Haus der Heilberufe wird deutlich: Die flächendeckende Versorgung für die einzelnen Bereiche abzusichern, werde immer schwieriger. Das seien Herausforderungen, die man nur gemeinsam meistern könne, sagt Dr. Jörg Böhme, Vorstandsvorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt (KVSA), gegenüber Medienvertretern. So sei es auch im Koalitionsvertrag 2021-2026 für Sachsen-Anhalt fixiert, ebenso die Willensbekundung der Landespolitik, die Medizinstudienplatzkapazitäten in Sachsen-Anhalt auszubauen. Aktuell sei dieses Engagement von Seiten der Politik jedoch nur auf dem (Koalitions-)Papier zu finden, so Dr. Böhme.

Er weist darauf hin, dass knapp 30 Prozent der Bevölkerung 65 Jahre und älter sind und damit aufgrund von Multimorbidität häufiger in ärztlicher Behandlung. Bei den Haus- und Fachärzten sind 30 Prozent 60 Jahre und älter, das Durchschnittsalter der ambulant tätigen Ärzte liegt bei 53/54 Jahren. „Auch wenn ein Arzt arbeiten darf, solange er möchte und kann: Um den jetzigen Versorgungsstand zu halten,



Gesundheitsministerin Petra Grimm-Benne und ihr Staatssekretär Wolfgang Beck (links) sind der Einladung zum Neujahrsempfang der Heilberufler gern gefolgt, hier mit Dr. Jens-Andreas Münch (Apothekerkammer, von links), Dr. Jochen Schmidt (Kassenärztliche Vereinigung), Dr. Carsten Hünecke (Zahnärztekammer), Dr. Jörg Böhme (Kassenärztliche Vereinigung) und Prof. Uwe Ebmeyer (Ärztekammer).

Fotos: Viktoria Kühne

müssen in den nächsten Jahren mehr als 1.100 Arztstellen peu à peu nachbesetzt werden“, sagt Dr. Böhme und weist darauf, dass schon aktuell 254 Hausarzt-Stellen im Land besetzbar sind. Zahlen, die alarmieren und sensibilisieren sollten (siehe dazu auch die nebenstehende Pressemitteilung).

Die Versorgungsprobleme würden aus Böhmes Sicht in den nächsten Jahren auf keinen Fall kleiner. Deshalb sei es wichtig, dass die Politik für das Gesundheitswesen mehr Geld in die Hand nehme: für mehr Medizinstudienplätze, für eine attraktivere Arbeitsstätte Sachsen-Anhalt für Medizinstudierende und junge Ärzte, für Entlastungen bei Sonderbelastungen. Zumal schon seit Jahren bei der ambulanten medizinischen Versorgung gespart werde. So haben die Vertragsärzte und Psychotherapeuten Sachsen-Anhalts allein im vergangenen Jahr das Gesundheitswesen mit 70 Millionen Euro gestützt – mit Leistungen, die betriebswirtschaft-

lich kalkuliert, aber aufgrund der Budgetierung nicht von den Krankenkassen bezahlt werden.

Gesundheitsministerin: Gesundheitswesen für Zukunft strategisch ausrichten und stärken

Zum Neujahrsempfang begrüßen die Heilberufler Vertreter aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft. Unter den zahlreichen Gästen sind Landtagspräsident Gunnar Schellenberger und seine Stellvertreterin Anne-Marie Keding, Gesundheitsministerin Petra Grimm-Benne sowie die Staatssekretäre Wolfgang Beck und Frank Diesener.

In ihrem Grußwort blickt Gesundheitsministerin Petra Grimm-Benne auf das Jahr 2022 zurück: Corona-Pandemie, Angriffskrieg Putins auf die Ukraine, Energiekrise, Inflation... Auch wenn Fachleute sagen, die Corona-Pandemie

sei vorbei – die Auswirkungen seien es noch nicht. Vor allem im Gesundheitswesen wisse man nun nur zu genau, was Fachkräftemangel bedeute. Nachdem es in den vergangenen Jahren schnell und häufig befristete Regelungen gegeben habe, gehe es nun um strategische und strukturelle Verbesserungen des Gesundheitswesens. So sei eine Reihe von Reformen im Bereich der Gesundheitsberufe, die weitere Digitalisierung und die Entbürokratisierung vorgesehen.

„Ich weiß um Ihre Haltung zu einigen Digitalisierungsprojekten und verstehe, dass Sie diese nur bedingt begrüßen, wenn Sie bisher als Nutzer nur einen geringen Mehrwert erleben. Aber wir werden in Zukunft ohne Digitalisierung im Gesundheitswesen nicht auskommen“, betont Petra Grimm-Benne. Auch die Strukturen im Gesundheitswesen sollen modernisiert werden, so die Reform der Notfallversorgung. Mit

zwei Versorgungsgesetzen sollen neue regionale Versorgungsangebote ermöglicht, die psychotherapeutische Versorgung verbessert werden. Die größten „Gesetzgebungs-Brocken“ für 2023 seien das Pflegereformgesetz und die Reform der Krankenhausfinanzierung.

Beispiele aus dem Alltag zeigen auf, wo der Schuh überall drückt

Gesund bleiben oder gesund werden gehe nur mit den Heilberuflern, sagt Winfried Bettecken (Mitteldeutscher Rundfunk) und leitet zur Podiumsdiskussion über, die er moderiert. Seine Gesprächspartner sind Praktiker, die aus ihrem Alltag berichten und aufzeigen, wo der Schuh drückt.

Für die Vertragsärzte spricht Dr. Julia Steinicke, in Magdeburg niedergelassene Hausärztin. „Ich mag meinen Job



Für die Vertragsärzteschaft hat Dr. Julia Steinicke an der Podiumsdiskussion teilgenommen.

und schätze die langjährige Betreuung der Patienten. Es gibt aber auch Dinge, die mir nicht gefallen: der Ärztemangel,

Medizinische Versorgung sichern – Gesundheitswesen auskömmlich finanzieren

Spart die Politik an der medizinischen ambulanten und stationären Versorgung, spart sie auf Kosten der Gesundheit ihrer Bürger. Das betonen Dr. Jörg Böhme, Vorstandsvorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt (KVSA), und Prof. Uwe Ebmeyer, Präsident der Ärztekammer Sachsen-Anhalt, beim Pressegespräch zum Neujahrsempfang der Heilberufler am 11. Januar 2023 unisono. Schon lange werde das Gesundheitswesen nicht mehr auskömmlich finanziert, bei den aktuell steigenden Kosten spitze sich die Lage nun dramatisch zu.

„Erst die Corona-Pandemie, nun die Energie- und Inflationskrise. Die Arbeit, die die Praxen leisten, braucht mehr Beachtung und Wertschätzung“, fordert Dr. Jörg Böhme. Die Ärzte und ihre Teams versorgen aufgrund des zunehmenden Ärzte- und damit Arztzeitmangels immer mehr Patienten. Digitale Neuerungen, die nicht reibungslos funktionieren, stören den Praxisalltag. Dazu kommen die aktuell extremen Steigerungen der laufenden Kosten.

„Die Praxen stehen unter Volllast, die Teams gehen fast täglich bis an ihre Grenzen“, so Dr. Böhme.

Ärztekammer und KVSA fordern, dass es statt immer neuer Belastungen endlich Entlastungen geben muss. Nicht nur auf dem (Koalitions-)Papier, sondern in der Realität. Um zukünftig die medizinische Versorgung sicherzustellen, muss es endlich mehr Medizinstudienplätze geben. Neben der Vielzahl der Maßnahmen, die die KVSA und die Kammer bereits bieten, muss die Politik direkt unterstützen, damit Medizinstudierende und junge Ärzte in Sachsen-Anhalt bleiben, sich insbesondere im ländlichen Raum niederlassen und im ambulanten Bereich weiterbilden. Praxen und Kliniken müssen bei Sonderbelastungen Ausgleiche erhalten, um die steigenden Kosten und die Inflation ein Stück weit kompensieren zu können.

Prof. Uwe Ebmeyer sieht medizinische Einrichtungen in ihrer wirtschaftlichen Existenz bedroht, sollte es keine schnellen Hilfen geben. Zu den horrenden

Energiekosten kommt der Mangel an Fachkräften im Gesundheitswesen.

„Wir verlangen eine Ausbildungsoffensive und fordern eine deutschlandweite Erhöhung der Medizinstudienplätze. Nur das ist sinnvoll, statt Unsummen in den Aufbau arztfremder medizinischer Versorgungsstrukturen zu investieren“, so Prof. Ebmeyer.

„In der Corona-Pandemie haben sich die Bürger und die Politik auf die Mitstreiter des Gesundheitswesens verlassen können. Sie haben nicht gekleckert, sie haben geklotzt – weil sie wussten, dass sie gebraucht werden“, erinnert Dr. Jörg Böhme. Gemeinsam mit Land und Bund müssen nun die verschiedenen Akteure im Gesundheitswesen alles daransetzen, um auch in Zukunft eine gute medizinische Versorgung gewährleisten zu können – ob im normalen Alltag oder in Ausnahmesituationen.

■ Gemeinsame Pressemitteilung von Kassenärztlicher Vereinigung Sachsen-Anhalt und Ärztekammer Sachsen-Anhalt vom 11. Januar 2023

die Neuerungen der Digitalisierung, die Mehrbelastungen“, gibt sie zu. Beispielsweise sei sie generell für die Digitalisierung und erledige schon vieles im Praxisalltag digital wie Abrechnung, Blankoformularbedruckung oder Pflege der elektronischen Karteikarten, weil es effizient sei. Doch die jetzigen Neue-



Vor und nach dem offiziellen Teil hat es ausreichend Zeit für Gespräche gegeben.

rungen würden in der Praxis keinen Mehrwert bringen. So dauere das Versenden der elektronischen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung länger als der herkömmliche Ausdruck. Einst sei es ein Knopfdruck gewesen, jetzt müsse man eine Minute Zeit einrechnen. „Ich muss viel Technik vorhalten und wenn etwas nicht funktioniert, was oft der Fall ist, kostet mich das Zeit und auch Geld, sollte ich die Hilfe eines Experten benötigen“, schildert Dr. Julia Steinicke. Sie wünsche sich für das Jahr 2023, dass das elektronische Rezept weiter getestet werden würde und nicht vorzeitig in den Praxen ausprobiert.

Weiterhin sollte die Landarztquote weiter ausgebaut werden und endlich zusätzlich zum allgemeinen Kontingent der Medizinstudienplätze sein. Zudem favorisiere sie eine Landarztquote nicht



Der Neujahrsempfang der Heilberufler ist sehr gut besucht gewesen.

nur für Hausärzte, sondern auch für Fachrichtungen, die in Sachsen-Anhalt schon drohend unterversorgt sind.

■ KVSA

Statements der anderen Podiumsteilnehmer

Dr. Henning Böhme, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin und Chefarzt im Harzkl. Wernigerode, begrüßt, dass der Bund plane, die Fallpauschalen-Finanzierung so zu modifizieren, dass auch die Vorhaltekosten miteingeschlossen seien. Derzeit greife die Fallpauschale erst, wenn das Bett in Anspruch genommen werde. Aber Bett und Arzt müssen auch da sein, wenn der Patient noch nicht da und das Bett noch nicht belegt ist.

Barbara Langhans, Apothekerin in Halle, erlebt auch die großen Liefer-

engpässe, vor allem bei Medikamenten für Kinder. Zum Kinderarzt in der Nachbarschaft stehe man im direkten Kontakt, welche Antibiotika gerade da seien, wie sie mit Penicillin versorgen können.

Dr. Gunnar Braekow, Zahnarzt in Bernburg, beobachtet, dass eine Praxis nach der anderen schließe. Junge Kollegen würden nicht nachkommen, da eine Mittelstadt wie Bernburg im Vergleich zu anderen Standorten nicht interessant sei. Große Zentren würden mehr ziehen. Es komme bei Weitem

nicht genügend Nachwuchs nach, um in Zukunft den Bedarf im ländlichen Raum zu decken.

Frank Rank, M.Sc., Zahnarzt aus Ermsleben, ist der letzte Zahnarzt in Ermsleben. Das Problem sei, dass man im ländlichen Bereich niemanden mehr binden könne – zum Beispiel, weil keine Räumlichkeiten zur Verfügung stehen würden. Wer investieren wolle, brauche aufgrund der bürokratischen Hürden einen langen Atem.

■ KVSA

Serie

Wir fördern ärztlichen Nachwuchs

Beteiligung der KVSA im Kurs Berufsfelderkundung „Arztbiografien“



Welche Werdegänge haben Ärzte in Sachsen-Anhalt? Welche Herausforderungen und Hürden gilt es zu meistern – im Praxisalltag und auch in Bezug auf das Privatleben? Was bereitet Stress und welchen Ausgleich finden die Ärzte?

Diesen und weiteren Fragen gingen 16 Medizinstudierende des ersten Studienjahres der Otto-von-Guericke Universität (OvGU) Magdeburg im Kurs Berufsfelderkundung „Karrieren in der Medizin“ auf den Grund.

Das Medinetz Harz e.V. in Halberstadt war Ziel der Studierenden Ende November 2022. Dipl.-Med. Stefan Andrusch gab einen Impulsvortrag zum Thema „Arzt-Patienten-Kommunikation“. Anschließend interviewten die Studierenden in Kleingruppen drei niedergelassene Hausärzte, einen Arzt in Weiterbildung im Gebiet Allgemeinmedizin sowie einen Medizinstudenten im Praktischen Jahr.

Im Rahmen der Interviews wurden vor allem die folgenden drei Themen be-

leuchtet: „Der Umgang mit psychischen Belastungen und Stressoren im Arztberuf“, „Die Hürden im Werdegang eines Arztes/einer Ärztin“ und „Umgang mit Patienten – Welche Aspekte gilt es bei der Arzt-Patienten-Kommunikation zu beachten?“. Die Interviewergebnisse wurden in wissenschaftlichen Postern zusammengetragen und als Präsentation zum Abschluss des Kurses im Januar 2023 an der OvGU vorgestellt.

Vor allem die Offenheit und die Bereitschaft der Interviewpartner, auch sehr persönliche Fragen zu beantworten, wurde von den Studierenden besonders positiv hervorgehoben.



Sie haben Fragen oder wünschen weitere Informationen zum Thema? Gern können Sie sich an Jacqueline Koch oder Gesine Tipmann telefonisch unter 0391 627-7413/-6413 oder per Mail an studium@kvsa.de wenden.

■ KVSA

Fotos: KVSA



Kampagne gegen sexuelle Gewalt an Kindern – kostenfreies Infomaterial für Praxen

„Schieb den Gedanken nicht weg“ – die aktuelle bundesweite Aufklärungskampagne soll dafür sensibilisieren, dass Kinder und Jugendliche vor allem im eigenen, vertrauten Umfeld der Gefahr sexueller Gewalt ausgesetzt sind – nicht nur in Institutionen. Praxen können die Aktion der Missbrauchsbeauftragten des Bundes und des Bundesfamilienministeriums unterstützen und kostenfrei Plakate und weitere Informationsmaterialien bestellen.

Mit kontrastiven, irritierenden Aussagen wie: „Geh nicht mit Fremden mit! – Und wenn es gar kein Fremder ist?“ oder „Mach niemandem die Tür auf! – Und wenn die Gefahr schon drinnen ist?“ stellt die Kampagne gewohnte familiäre Denkmuster in Frage und weist auf die Gefahr von sexueller Gewalt im persönlichen Umfeld hin. Ziel ist es, Menschen zu befähigen, aktiv zu werden, wenn sie Verdacht auf sexuellen Kindesmissbrauch schöpfen.



Plakatmotiv Kinderzimmer

Quelle: Bundesfamilienministerium

Mehr zum Thema auf der Internetseite der Kampagne:
www.nicht-wegschieben.de

Kostenfreie Bestellung: Plakate und Flyer für die Praxis

Die Motive sind derzeit auf Plakaten, in Anzeigen und Spots in den Medien zu sehen. Ärzte und Psychotherapeuten, die die Kampagne unterstützen möchten, können Plakate, Flyer oder Postkarten für die Praxis sowie weitere Infomaterialien kostenfrei über den Webshop des Bundesfamilienministeriums bestellen.

Online-Bestellung unter: www.bmfsfj.de
>> Service >> Publikationen >>
[Stichwortsuche: Sexuelle Gewalt](#)



Quelle: Kassenärztliche Bundesvereinigung

Kreisstellensprecherwahlen stehen an

Mit Beginn der neuen Amtsperiode der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt (KVSA) im Jahr 2023 stehen auch wieder die Neuwahlen der Kreisstellensprecher und deren Stellvertreter an. Diese werden wie gewohnt für den Zeitraum von sechs Jahren – also bis einschließlich 2028 – gewählt.

Wählbar und stimmberechtigt sind alle Mitglieder der Kassenärztlichen Vereinigung. Mitglieder sind alle niedergelassenen Vertragsärzte und Psychotherapeuten, alle ermächtigten Ärzte und Psychotherapeuten sowie die angestellten Ärzte und Psychotherapeuten in Medizinischen Versorgungszentren und Arzt-/Psychotherapiepraxen mit einer vertragsärztlichen/-psychotherapeutischen Tätigkeit von mindestens 10 Stunden pro Woche.

Die Zugehörigkeit zu den Kreisstellen richtet sich nach dem Praxissitz des Arztes bzw. Psychotherapeuten. Hier wird auf den Ort der Hauptbetriebsstätte abgestellt. Ärzte, welche in einer Kreisstelle lediglich eine Nebenbetriebsstätte betreiben, ohne in dieser ihren Praxissitz zu haben, sind in dieser Kreisstelle nicht wahlberechtigt. Die bewährte Kreisstellenstruktur bleibt erhalten.

Die Kreisstellen unterstützen die KVSA bei verschiedenen Aufgaben. Insbesondere ist ihre Mitwirkung bei der Ermittlung des Bedarfs von Ermächtigungen oder bei der Genehmigung von Nebenbetriebsstätten sowie bei der Organisation des vertragsärztlichen Bereitschaftsdienstes gefragt, da die Kreisstellensprecher hierfür in ihren Regionen den besseren Überblick besitzen. Die Kreisstellensprecher werden vom Vorstand regelmäßig zu Informationsveranstaltungen eingeladen.

Für die Tätigkeit wird eine Entschädigung als monatliche Pauschale gewährt, diese beträgt je Kreisstelle 84,70 Euro und zusätzlich 0,48 Euro pro Mitglied der Kreisstelle.

An dieser Stelle danken wir allen Ärzten, die das Amt des Kreisstellensprechers, gegebenenfalls auch kommissarisch, übernommen haben. Derzeit gibt es Kreisstellen, die nicht durch einen Kreisstellensprecher vertreten werden, da dieses Amt nicht nachbesetzt werden konnte. Unser Ziel ist es, für die kommende Legislaturperiode alle Kreisstellen mit einem gewählten Kreisstellensprecher zu versehen.

Demnächst wird sich entweder Ihr aktuell amtierender Kreisstellensprecher oder die KVSA mit einem gesonderten Anschreiben an Sie wenden, in welchem Sie nähere Informationen zur Wahl erhalten. Außerdem wird mit diesem Schreiben das Interesse einer Kandidatur abgefragt. Wir freuen uns über jede Kandidaturbereitschaft.

Information:

Melanie Reichenbach
Sekretariat Sicherstellung
Telefon: 0391 627-6349

Empfehlung zur Labordiagnostik

Laboruntersuchungen sind bei vielen Erkrankungen ein wichtiger Baustein für Diagnosestellung und Therapiebegleitung, bei der es darauf ankommt, die adäquaten laboratoriumsmedizinischen Untersuchungen auszuwählen. Um Sie bei der konkreten Indikationsstellung für einen ressourcenschonenden Umgang mit Labordiagnostik zu unterstützen, bietet die Kassenärztliche Bundesvereinigung einen neuen Service für Praxen mit Empfehlungen für die stufenweise und effiziente Anwendung von Laboruntersuchungen zur Erstdiagnose und Verlaufskontrolle von Erkrankungen an. Die Laborpfade dienen der Orientierung und als Entscheidungshilfe für eine Stufendiagnostik, stellen jedoch keine verpflichtenden Standards dar. Ziel ist es unter anderem, eine Unter- beziehungsweise Überdiagnostik zu vermeiden.

Ansprechpartner:

Sekretariat Abrechnung
Tel. 0391 627-6103/ -6109/
-7103/ -7109

Die Empfehlungen sind auf dem aktuellen Stand von Medizin, Wissenschaft und Technik und basieren unter anderem auf Leitlinien, Fachartikeln sowie praktischen Erfahrungen aus der vertragsärztlichen Versorgung.

Neben einem übersichtlichen Ablaufschema zur Basisdiagnostik und zur weiterführenden Diagnostik erläutert ein Text das stufenweise Vorgehen im Detail. Die jeweiligen Laborparameter sind in einem farbig abgehobenen Infokasten zusammengefasst und so schnell erfassbar.

Die erste Ausgabe zum Thema Hypothyreose finden Sie zum Heraustrennen in der Heftmitte.

Die nächste Ausgabe zum Thema Hyperthyreose wird Ihnen in der PRO 3/2023 zur Verfügung gestellt. Beide Ausgaben finden Sie bereits über den unten aufgeführten Link auf unserer Internetseite.

Die Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt hat bereits in der Vergangenheit Laborpfade zur stufenweisen Diagnostik zu den Themen Erkrankungen des ableitenden Harnsystems, Anämie, Isolierte Quick-Wertverminderung, Rheumatoide Arthritis, Glomeruläre Filtrationsrate und Thrombophilie zur Verfügung gestellt. Die jetzt bereitgestellten Laborpfade zur Labordiagnostik bei Hypo- und Hyperthyreose ersetzen die bisher bestehenden.



Alle zur Verfügung stehenden Laborpfade finden Sie auf unserer Internetseite unter www.kvsa.de >> Praxis >> Abrechnung / Honorar >> [Laborpfade](#)

Förderung der Behandlung von Kindern mit Atemwegserkrankungen im 4. Quartal 2022 und 1. Quartal 2023

Ansprechpartner:
Sekretariat Abrechnung
Tel. 0391 627-6103/ -6109/
-7103/ -7109

Der Bewertungsausschuss hat eine zeitlich befristete Förderung der Vergütung bei der Behandlung von Kindern mit Atemwegserkrankungen bis zum vollendeten 12. Lebensjahr für das 4. Quartal 2022 und für das 1. Quartal 2023 beschlossen. Die vom Bundesgesundheitsminister Lauterbach angekündigte Entbudgetierung und extrabudgetäre Vergütung der Leistungen wurden mit diesem Beschluss nicht umgesetzt, da bisher die gesetzliche Regelung dafür fehlt.

Mit dem nunmehr gefassten Beschluss wird die **Gebührenordnungsposition 01110** (7,32 Euro in 4/2022 und 7,47 Euro in 1/2023) als Zuschlag für die Versicherten- bzw. Grundpauschalen für nachfolgend aufgeführte Fachrichtungen in den Einheitlichen Bewertungsmaßstab (EBM) aufgenommen:

- Hausärzte (Kapitel 3 EBM)
- Kinderärzte (Kapitel 4 EBM)
- Hals-Nasen-Ohren-Ärzte (Kapitel 9 EBM)
- Fachärzte für Sprach-, Stimm- und kindliche Hörstörungen (Kapitel 20 EBM)
- Fachärzte für Innere Medizin mit Schwerpunkt Pneumologie (Kapitel 13.3.7 EBM)

Die Leistung wird durch die Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt bei den betreffenden Praxen der Abrechnung hinzugesetzt, wenn mindestens eine der gesicherten Diagnosen

- J00 bis J06,
- J09 bis J18 (mit Ausnahme der J18.2) und/oder
- J20 bis J22 durch die Praxen verschlüsselt wurde.

Da für die Vergütung die Morbiditätsbedingte Gesamtvergütung angehoben wurde, ist mit einer Quotierung der Vergütung zu rechnen, wenn die zur Verfügung gestellten Finanzmittel eine vollständige Zahlung in Höhe von 7,47 Euro für das 1. Quartal 2023 nicht zulassen.

Arzneimittel

Änderung der AM-RL in der Anlage XII – aktuelle Beschlüsse (Beschlüsse zur Nutzenbewertung von Arzneimitteln)

Seit dem Inkrafttreten des Gesetzes zur Neuordnung des Arzneimittelmarktes (AMNOG) am 1. Januar 2011 hat der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) gemäß § 35a SGB V den Auftrag, für alle neu zugelassenen Arzneimittel mit neuen Wirkstoffen sofort nach Markteintritt eine (Zusatz-)Nutzenbewertung durchzuführen. In der Anlage XII zur Arzneimittel-Richtlinie (AM-RL) sind die Beschlüsse zur Nutzenbewertung aufgeführt.

Die Nutzenbewertung ist eine Feststellung über die Zweckmäßigkeit von neuen Arzneimitteln im Sinne des Wirtschaftlichkeitsgebots. Auf Grundlage der Nutzenbewertung trifft der G-BA Feststellungen zur wirtschaftlichen Verordnungsweise von Arzneimitteln, insbesondere:

1. zum medizinischen Zusatznutzen des Arzneimittels im Verhältnis zur zweckmäßigen Vergleichstherapie (zVT),
2. zur Anzahl der Patienten/-gruppen, für die ein therapeutisch bedeutsamer Zusatznutzen besteht,
3. zu den Therapiekosten, auch im Vergleich zur zweckmäßigen Vergleichstherapie und
4. zu den Anforderungen an eine qualitätsgesicherte Anwendung.

Dem Beschluss des G-BA zur Nutzenbewertung schließen sich Verhandlungen zwischen dem GKV-Spitzenverband und dem pharmazeutischen Unternehmer über den Erstattungsbetrag (Rabatt auf den Herstellerabgabepreis) für das Arzneimittel an. Festbetragsfähige Arzneimittel ohne Zusatznutzen werden in das Festbetragsystem übernommen.

Für die Preisverhandlungen zwischen dem GKV-Spitzenverband und dem pharmazeutischen Unternehmer ist ein Zeitraum von sechs Monaten vorgesehen. Wird keine Einigung über den Erstattungspreis erzielt, kann das Schiedsamt angerufen werden. Der Schiedsspruch gilt rückwirkend zu dem Zeitpunkt, an dem die Verhandlungspartner das Scheitern der Preisverhandlungen erklärt haben. Die Erstattungsbetragsvereinbarung kann vorsehen, dass das entsprechende Arzneimittel im Rahmen von Wirtschaftlichkeitsprüfungen als Praxisbesonderheit anerkannt wird.

Aktuelle Beschlüsse des G-BA zur Nutzenbewertung von Arzneimitteln

| | |
|------------------------------------|---|
| Fachgebiet | Infektiologie |
| Fertigarzneimittel | Paxlovid® (Wirkstoffe: Nirmatrelvir/Ritonavir) |
| Inkrafttreten | 15. Dezember 2022 |
| Anwendungsgebiet (COVID-19) | Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 28. Januar 2022: Zur Behandlung einer Coronavirus-Krankheit 2019 (COVID-19) bei Erwachsenen, die keine zusätzliche Sauerstoffzufuhr benötigen und ein erhöhtes Risiko haben, einen schweren COVID-19-Verlauf zu entwickeln. |
| Ausmaß Zusatznutzen | Anhaltspunkt für einen beträchtlichen Zusatznutzen. |

Ansprechpartnerinnen

Verordnung:

Josefine Müller
Tel. 0391 627-6439
Heike Drückler
Tel. 0391 627-7438

Arzneimittel

| | |
|--|---|
| Fachgebiet | Innere Medizin/ Stoffwechselkrankheiten |
| Fertigarzneimittel | Brineura® (Wirkstoff: Cerliponase alfa)/Orphan Drug |
| Inkrafttreten | 15. Dezember 2022 |
| Anwendungsgebiet (Neubewertung nach Fristablauf: Neuronale Ceroid-Lipofuszinose Typ 2) | Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 30. Mai 2017: Zur Behandlung der neuronalen Ceroid-Lipofuszinose (NCL) Typ 2, auch als Tripeptidyl-Peptidase 1 (TPP1) -Mangel bezeichnet. |
| Ausmaß Zusatznutzen | Anhaltspunkt für einen erheblichen Zusatznutzen. |

| | |
|--|---|
| Fachgebiet | Onkologie |
| Fertigarzneimittel | Ibrance® (Wirkstoff: Palbociclib) |
| Inkrafttreten | 15. Dezember 2022 |
| Anwendungsgebiet (Neubewertung der Patientengruppe a1) nach Fristablauf: Mammakarzinom, HR+, HER2-, Kombination mit einem Aromatasehemmer) | Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 9. November 2016: Zur Behandlung von Hormonrezeptor (HR)-positivem, humanem epidermalen Wachstumsfaktor-Rezeptor-2 (HER2)-negativem lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem Brustkrebs: <ul style="list-style-type: none"> • in Kombination mit einem Aromatasehemmer • in Kombination mit Fulvestrant bei Frauen, die zuvor eine endokrine Therapie erhielten. Bei prä- oder perimenopausalen Frauen sollte die endokrine Therapie mit einem LHRG-Agonisten (LHRH = Luteinizing Hormone-Releasing Hormone) kombiniert werden. |
| | Ausmaß Zusatznutzen |
| a1) Postmenopausale Patientinnen mit HR-positivem, HER2-negativem, lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem Mammakarzinom in Erstlinientherapie | Ein Zusatznutzen ist nicht belegt. |

| | |
|--|--|
| Fachgebiet | Onkologie |
| Fertigarzneimittel | Keytruda® (Wirkstoff: Pembrolizumab) |
| Inkrafttreten/ Befristung | 15. Dezember 2022 1. Oktober 2024 |
| Neues Anwendungsgebiet (Mammakarzinom, triple-negativ, hohes Rezidivrisiko, neoadjuvante und adjuvante Therapie, Monotherapie oder Kombination mit Chemotherapie) | Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 19. Mai 2022: In Kombination mit Chemotherapie zur neoadjuvanten und anschließend nach Operation als Monotherapie zur adjuvanten Behandlung des lokal fortgeschrittenen oder frühen triple-negativen Mammakarzinoms mit hohem Rezidivrisiko bei Erwachsenen. |
| | Ausmaß Zusatznutzen |
| Pembrolizumab in Kombination mit Paclitaxel und Carboplatin gefolgt von Pembrolizumab in Kombination mit Doxorubicin oder Epirubicin und Cyclophosphamid (neoadjuvant) und Pembrolizumab (adjuvant) gegenüber Paclitaxel und Carboplatin gefolgt von Doxorubicin oder Epirubicin und Cyclophosphamid (neoadjuvant) und beobachtendem Abwarten (adjuvant) | Anhaltspunkt für einen geringen Zusatznutzen. |
| Pembrolizumab in Kombination mit einer anderen Chemotherapie als Paclitaxel und Carboplatin gefolgt von Pembrolizumab in Kombination mit einer anderen Chemotherapie als Doxorubicin oder Epirubicin und Cyclophosphamid (neoadjuvant) und Pembrolizumab (adjuvant) gegenüber Chemotherapie nach ärztlicher Maßgabe zur neoadjuvanten Behandlung gefolgt von beobachtendem Abwarten nach Operation | Ein Zusatznutzen ist nicht belegt. |

Arzneimittel

| | |
|---|--|
| Fachgebiet | Onkologie |
| Fertigarzneimittel | Retsevmo® (Wirkstoff: Selpercatinib) |
| Inkrafttreten/ Befristung | 15. Dezember 2022 31. Dezember 2025 |
| Neues Anwendungsgebiet (Lungenkarzinom, nicht-kleinzelliges, RET-Fusion+, Erstlinie) | Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 21. Juni 2022: Als Monotherapie zur Behandlung von Erwachsenen mit: <ul style="list-style-type: none"> fortgeschrittenem RET-Fusions-positivem nicht-kleinzelligem Lungenkarzinom (NSCLC), die zuvor nicht mit einem RET-Inhibitor behandelt wurden. [...] |
| | Ausmaß Zusatznutzen |
| a) Erwachsene mit einem fortgeschrittenen RET-Fusions-positiven, nicht-kleinzelligen Lungenkarzinom (NSCLC) mit einer PD-L1-Expression $\geq 50\%$ der Tumorzellen; Erstlinienbehandlung | Ein Zusatznutzen ist nicht belegt. |
| b) Erwachsene mit einem fortgeschrittenen RET-Fusions-positiven, nicht-kleinzelligen Lungenkarzinom (NSCLC) mit einer PD-L1-Expression $< 50\%$ der Tumorzellen; Erstlinienbehandlung | Ein Zusatznutzen ist nicht belegt. |

| | |
|---|--|
| Fachgebiet | Onkologie |
| Fertigarzneimittel | Lunsumio® (Wirkstoff: Mosunetuzumab)/Orphan Drug |
| Inkrafttreten | 15. Dezember 2022 |
| Anwendungsgebiet (Follikuläres Lymphom, nach ≥ 2 Vortherapien) | Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 3. Juni 2022: Als Monotherapie für die Behandlung von erwachsenen Patienten mit rezidivierendem oder refraktärem follikulärem Lymphom (FL), die bereits mindestens zwei vorherige systemische Behandlungen erhalten haben. |
| Ausmaß Zusatznutzen | Anhaltspunkt für einen nicht quantifizierbaren Zusatznutzen, weil die wissenschaftliche Datengrundlage eine Quantifizierung nicht zulässt. |

| | |
|---|---|
| Fachgebiet | Onkologie |
| Fertigarzneimittel | Tecentriq® (Wirkstoff: Atezolizumab) |
| Inkrafttreten/ Befristung | 5. Januar 2023 1. April 2024 |
| Neues Anwendungsgebiet (Nicht-kleinzelliges Lungenkarzinom, PD-L1 Expression $\geq 50\%$, adjuvante Therapie nach Resektion und Chemotherapie) | Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 7. Juni 2022: Als Monotherapie zur adjuvanten Behandlung des Nicht-kleinzelligen Lungenkarzinoms (NSCLC) nach vollständiger Resektion und platinbasierter Chemotherapie bei erwachsenen Patienten mit hohem Risiko für ein Rezidiv und deren Tumoren eine PD-L1-Expression auf $\geq 50\%$ der Tumorzellen (tumour cells, TC) aufweisen und kein EGFR(epidermal growth factor receptor, epidermaler Wachstumsfaktorrezeptor)-mutiertes oder ALK(anaplastische-Lymphomkinase)-positives NSCLC haben. |
| Ausmaß Zusatznutzen | Anhaltspunkt für einen nicht-quantifizierbaren Zusatznutzen |

| | |
|---|--|
| Fachgebiet | Innere Medizin/Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems |
| Fertigarzneimittel | Cosentyx® (Wirkstoff: Secukinumab) |
| Inkrafttreten | 5. Januar 2023 |
| Neues Anwendungsgebiet (Enthesitis-assoziierte Arthritis, ≥ 6 Jahre) | Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 20. Juni 2022: Allein oder in Kombination mit Methotrexat (MTX), für die Behandlung der aktiven Enthesitis-assoziierten Arthritis bei Patienten ab 6 Jahren, deren Erkrankung unzureichend auf eine konventionelle Therapie angesprochen hat oder die diese nicht vertragen. |
| Ausmaß Zusatznutzen | Ein Zusatznutzen ist nicht belegt. |

Arzneimittel

| | |
|---|---|
| Fachgebiet | Innere Medizin/Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems |
| Fertigarzneimittel | Cosentyx® (Wirkstoff: Secukinumab) |
| Inkrafttreten | 5. Januar 2023 |
| Neues Anwendungsgebiet (Juvenile Psoriasis-Arthritis, ≥ 6 Jahre) | Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 20. Juni 2022: Allein oder in Kombination mit Methotrexat (MTX) für die Behandlung der aktiven juvenilen Psoriasis-Arthritis bei Patienten ab 6 Jahren, deren Erkrankung unzureichend auf eine konventionelle Therapie angesprochen hat oder die diese nicht vertragen. |
| Ausmaß Zusatznutzen | Ein Zusatznutzen ist nicht belegt. |

Die Anlage XII und die tragenden Gründe zu den Beschlüssen sind auf der Seite des G-BA abrufbar: www.g-ba.de >> Richtlinien >> [Arzneimittel-Richtlinie](#) (Anlage XII)



Informationen der Kassenärztlichen Bundesvereinigung zum Ablauf der frühen Nutzenbewertung, zur Einbindung in die Verordnungssoftware, zur Anerkennung als Praxisbesonderheit usw. können unter www.kvsa.de >> Praxis >> Verordnungsmanagement >> Arzneimittel >> [Frühe Nutzenbewertung](#) abgerufen werden.



Aktualisierung der Anlage VIIa der Arzneimittel-Richtlinie (Biologika und Biosimilars)

Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hat Ende 2020 mit der Aufnahme des § 40a in die Arzneimittel-Richtlinie (AM-RL) Regelungen zur wirtschaftlichen Verordnung von biotechnologisch hergestellten biologischen Arzneimitteln festgelegt. Die in diesem Zusammenhang der AM-RL neu hinzugefügte Anlage VIIa „Biologika und Biosimilars“ führt Referenzarzneimittel (Biologika) und ihre jeweiligen Nachahmerpräparate (Biosimilars) auf. Die Anlage VIIa zur AM-RL wurde aktualisiert.

Aufgrund erfolgter Neuzulassungen hat der G-BA

Arzneimittel in der Tabelle der Anlage VIIa in folgenden Zeilen **hinzugefügt**:

| Wirkstoff | Original-/Referenzarzneimittel | im Wesentlichen gleiche biotechnologisch hergestellte biologische Arzneimittel, Zulassung nach Artikel 10 Absatz 4 der Richtlinie 2001/83/EG (Biosimilars) |
|-------------|--------------------------------|--|
| | [...] | |
| Bevacizumab | Avastin | Abevmy, Alymsys, Aybintio, Mvasi, Onbevzi, Oyavas, neu: Vegzelma , Zirabev |
| | [...] | |
| Ranibizumab | Lucentis | Byooviz, neu: Ranivisio |
| | [...] | |

Auszug Anlage VIIa AM-RL, modifiziert

Arzneimittel / Krankentransport

Wirtschaftliche Verordnung biotechnologisch hergestellter biologischer Arzneimittel - Regelungen des § 40a der AM-RL

- **Neueinstellung**

Zu Beginn einer Therapie soll durch vertragsärztlich tätige Ärzte – wirkstoffbezogen – ein preisgünstiges Produkt ausgewählt werden. In der Regel ist das, sofern vorhanden, ein Biosimilar.

- **Rabattverträge**

Grundsätzlich gilt: Sofern die Krankenkasse des Versicherten für ein Arzneimittel – Biologikum oder Biosimilar – einen Rabattvertrag abgeschlossen hat, ist auf diesem Wege die Wirtschaftlichkeit der Verordnung sichergestellt. Ein weiterer Kostenvergleich ist nicht notwendig.

- **Umstellung** während einer Therapie

Im Fall einer bereits laufenden Therapie soll durch vertragsärztlich tätige Ärzte geprüft werden, ob eine Umstellung auf ein preisgünstigeres Arzneimittel erfolgen kann. Eine Umstellung kann von einem Biologikum auf ein Biosimilar, innerhalb der Biosimilars – aber auch von einem Biosimilar auf ein Biologikum erfolgen. Voraussetzung für eine Umstellung ist einerseits, dass das verordnete Arzneimittel über eine arzneimittelrechtliche Zulassung für die Indikation verfügt, für die es eingesetzt werden soll.

Darüber hinaus dürfen keine patientenindividuellen medizinischen Gründe gegen den Wechsel auf ein anderes Präparat sprechen. Dies können beispielsweise Nebenwirkungen und Unverträglichkeiten oder auch eine instabile Therapiesituation sein.

Hinweis

Die allgemeinen Hinweise für eine wirtschaftliche Verordnungsweise gelten unabhängig vom Zeitpunkt der Listung eines Biosimilars in der Übersicht. Somit kann das Biosimilar mit Markteintritt verordnet werden.

Die Änderung der Anlage VIIa zur AM-RL ist mit Wirkung vom 20. Dezember 2022 in Kraft getreten.

Die vollständige Anlage VIIa zur Arzneimittel-Richtlinie und die tragenden Gründe zu dem Beschluss sind abrufbar auf der Internetseite des G-BA unter www.g-ba.de >> Richtlinien >> >> [Arzneimittel-Richtlinie](#).

Ansprechpartnerinnen

Verordnung:

Josefine Müller
Tel. 0391 627-6439
Heike Drückler
Tel. 0391 627-7438



Verordnung von Krankenfahrten zu Gesundheits- und Krebsfrüherkennungsuntersuchungen

Die Krankentransport-Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) regelt die Verordnung von Krankenfahrten, Krankentransporten und Rettungsfahrten durch vertragsärztlich tätige Ärzte, Zahnärzte und Psychotherapeuten, insbesondere deren Voraussetzungen, die Ausnahmen vom Genehmigungsvorbehalt der Krankenkassen und die Auswahl des erforderlichen Beförderungsmittels.

Gemäß § 8 der Krankentransport-Richtlinie können in besonderen Ausnahmefällen Krankenfahrten zu ambulanten Behandlungen bei zwingender medizinischer Notwendigkeit zulasten der gesetzlichen Krankenversicherung verordnet werden.

Krankentransport

Ansprechpartnerinnen

Verordnung:

Josefine Müller

Tel. 0391 627-6439

Heike Drünkler

Tel. 0391 627-7438

Der G-BA hat mit einer Ergänzung in § 8 der Krankentransport-Richtlinie nun klargestellt, dass zu diesen ambulanten Behandlungen auch Gesundheitsuntersuchungen sowie Krebsfrüherkennungsuntersuchungen einschließlich organisierter Krebsfrüherkennungsprogramme gehören. Diese Klarstellung erfolge, so der G-BA, um sicherzustellen, dass Versicherte, die aufgrund einer dauerhaften Beeinträchtigung ihrer Mobilität infolge einer Behinderung oder Pflegebedürftigkeit einer Beförderung bedürfen, gleichberechtigt Zugang zu entsprechenden Angeboten zur Früherkennung erhalten.

Die Krankenfahrt zu einer Gesundheits- oder Krebsfrüherkennungsuntersuchung kann entsprechend für Versicherte verordnet werden, die

- die grundsätzlichen Voraussetzungen für Krankenfahrten zu ambulanten Behandlungen gemäß § 8 der Krankentransport-Richtlinie des G-BA erfüllen

und

- einer Gesundheitsuntersuchung gemäß der Richtlinie des G-BA über die Gesundheitsuntersuchungen zur Früherkennung von Krankheiten (Gesundheitsuntersuchungs-Richtlinie) oder
- einer Untersuchung zur Früherkennung von Krebserkrankungen gemäß der Richtlinie des G-BA über die Früherkennung von Krebserkrankungen (Krebsfrüherkennungs-Richtlinie/ KFE-RL) oder
- einer Untersuchung im Rahmen eines organisierten Krebsfrüherkennungsprogramms gemäß der Richtlinie des G-BA für organisierte Krebsfrüherkennungsprogramme (oKFE-Richtlinie/ oKFE-RL) oder
- einer Gesundheitsuntersuchung für Kinder und Jugendliche gemäß der Richtlinie des G-BA über die Früherkennung von Krankheiten bei Kindern (Kinder-Richtlinie) oder in Verbindung mit der Richtlinie des G-BA über die Früherkennungsuntersuchungen auf Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten (FU-RL)

bedürfen. Auf eine besondere medizinische Notwendigkeit der Früherkennungsuntersuchung kommt es dabei nicht an.

Die Verordnung kann auch erfolgen, wenn der Termin bei einem organisierten Krebsfrüherkennungsprogramm von einer Einladungsstelle angeboten und vereinbart worden ist.

Die Änderung der Krankentransport-Richtlinie ist am 11. Januar 2023 in Kraft getreten.



Die Krankentransport-Richtlinie und die tragenden Gründe zu dem Beschluss sind abrufbar auf der Internetseite des G-BA unter www.g-ba.de >> [Richtlinien](#) >> [Krankentransport-Richtlinie](#).

Psychiatrische häusliche Krankenpflege / Sprechstundenbedarf

Fachärzte mit der Zusatz-Weiterbildung Psychotherapie können psychiatrische häusliche Krankenpflege vollumfänglich verordnen

Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hat in seiner Sitzung am 20. Oktober 2022 beschlossen, dass nun auch Fachärzte mit der Zusatz-Weiterbildung Psychotherapie die psychiatrische häusliche Krankenpflege (pHKP) vollumfänglich verordnen können.

Mit der dafür notwendigen Änderung der Häuslichen Krankenpflege-Richtlinie räumt der G-BA diesen Fachärzten die gleiche Verordnungsbefugnis für pHKP ein, wie beispielsweise den psychologischen Psychotherapeuten. Bisher konnte die Facharztgruppe pHKP nur auf Grundlage einer hinreichend aktuellen Diagnosesicherung durch andere Fachärzte oder Psychotherapeuten verordnen und dies dann auch nur für die Dauer von sechs Wochen.

Die Änderung der Häuslichen Krankenpflege-Richtlinie ist am 12. Januar 2023 in Kraft getreten.

Die Häusliche Krankenpflege-Richtlinie und die tragenden Gründe zu dem Beschluss sind abrufbar auf der Internetseite des G-BA unter www.g-ba.de >> Richtlinien >> [Häusliche Krankenpflege-Richtlinie](#).

Ansprechpartnerinnen

Verordnung:

Josefine Müller
Tel. 0391 627-6439
Heike Drückler
Tel. 0391 627-7438



Neue Hinweise zur Verordnung von Glukose für den oralen Glukosetoleranztest

Seit einigen Monaten stehen für den oralen Glukosetoleranztest (oGTT) wieder Fertiglösungen (beispielsweise: Glucose-Toleranztest 25g/100ml der Firma medphano Arzneimittel GmbH, Glucosetest oGTT Infectopharm 25/100 ml) zur Verfügung. Die KVSA hat darum die gesetzlichen Krankenkassen um eine Positionierung zur Kostenübernahme der Fertiglösungen, der in Apotheken hergestellten Lösung sowie der abgepackten Pulver gebeten. Die Krankenkassen informierten die KVSA nun wie folgt:

„Die Glukose-Fertigarzneimittel sind im SSB ordnungsfähig. Sofern diese lieferbar sind, ist die Verordnung der NRF-Rezeptur im SSB ausgeschlossen und unwirtschaftlich. Die Verordnung abgepackter Glukose als Lebensmittel ist weiterhin möglich.“

Hintergrund

Glukose, die für den oralen Glukosetoleranztest im Rahmen der allgemeinen Diabetesdiagnostik sowie für die Diagnostik des Gestationsdiabetes gemäß Mutterschafts-Richtlinien verwendet wird, ist in Sachsen-Anhalt im Rahmen des Sprechstundenbedarfes (SSB) zu verordnen*.

Glukose für den Glukosetoleranztest im Rahmen des Sprechstundenbedarfes: Fertiglösungen und Pulver

* Punkt 5.T (Diagnostische und therapeutische Mittel - Testsubstanzen) der Anlage „Verordnungsfähige Mittel“ und Sonderregelungen der für Sachsen-Anhalt gültigen Vereinbarung über die Verordnung von Sprechstundenbedarf zwischen den Krankenkassen und der KVSA, Stand: 1. Januar 2021 (www.kvsa.de >> Praxis >> Verordnungsmanagement >> Sprechstundenbedarf)

Sprechstundenbedarf / Außerklinische Intensivpflege

Ansprechpartnerinnen

Verordnung:

Josefine Müller
Tel. 0391 627-6439
Heike Drünkler
Tel. 0391 627-7438

Geraume Zeit stand die Glukose nur als industriell oder in Apotheken abgepacktes Pulver oder als in Apotheken hergestellte Lösung zur Verfügung. Die KVSA konnte in diesem Zusammenhang 2021 mit den gesetzlichen Krankenkassen vereinbaren, dass die standardisiert hergestellte Glukoselösung nach der Vorschrift „NRF 13.8“ des Neuen Rezeptur-Formulariums (NRF) der Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände über den Sprechstundenbedarf verordnungsfähig ist, jedoch nur, solange kein alternatives Fertigarzneimittel im Markt befindlich ist.

Erratum zu „Verordnung der außerklinischen Intensivpflege ab 1. Januar 2023 mit Übergangsregelung“ in der PRO 12/2022

In der PRO 12/2022, Seite 431-438, sind in dem von der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt veröffentlichten Artikel unter anderem die jeweiligen ärztlichen Qualifikationen als Voraussetzungen für die Durchführung der Potenzialerhebung sowie für die Verordnung für beatmete oder trachealkanülierte Patienten im Rahmen der außerklinischen Intensivpflege aufgeführt.

Dabei hat sich unter der Überschrift: „3. Ärztliche Qualifikation – für die Potenzialerhebung“ ein Fehler in der Auflistung eingeschlichen. Der erste Anstrich „– Fachärzte mit Qualifikation für Potenzialerhebung (siehe oben)“ sollte nicht an dieser Stelle, sondern als erster Anstrich unter „3. Ärztliche Qualifikation – für die Verordnung für beatmete oder trachealkanülierte Patienten“ aufgeführt werden. Wir bitten, den Fehler zu entschuldigen.

Übersicht der zwei genannten Punkte in der korrekten Darstellung:

„[...]“

3. Ärztliche Qualifikation

• für die Potenzialerhebung

- Fachärzte mit der Zusatzbezeichnung Intensivmedizin
- Fachärzte für Innere Medizin und Pneumologie
- Fachärzte für Anästhesiologie mit mindestens 6-monatiger einschlägiger Tätigkeit in einer spezialisierten Beatmungsentwöhnungs-Einheit¹
- Fachärzte für Innere Medizin, Chirurgie, Neurochirurgie, Neurologie oder Kinder- und Jugendmedizin mit mindestens 12-monatiger einschlägiger Tätigkeit in einer Beatmungsentwöhnungs-Einheit¹
- oder
- weitere Fachärzte mit mindestens 18-monatiger einschlägiger Tätigkeit in einer spezialisierten Beatmungsentwöhnungs-Einheit¹
- außerdem: zur Erhebung des Potenzials zur Entfernung der Trachealkanüle bei nicht beatmeten Versicherten auch Fachärzte mit mindestens 18-monatiger einschlägiger Tätigkeit in einer stationären Einheit der neurologisch-neurochirurgischen Frührehabilitation

¹ mit entsprechend einschlägiger Tätigkeit in der prolongierten Beatmungsentwöhnung auf einer auf die Beatmungsentwöhnung von langzeitbeatmeten Versicherten spezialisierten Beatmungsentwöhnungs-Einheit



Hypothyreose

Die Schilddrüse beeinflusst durch die Bildung der Hormone Tetrajodthyronin (T₄, Thyroxin) und Trijodthyronin (T₃) die Stoffwechselaktivität vieler Gewebe. Die Schilddrüsenhormone sind trophisch für viele Gewebe und nehmen unter anderem Einfluss auf das Wachstum, die Differenzierung und den Unterhalt des Zentralnervensystems, des Skeletts sowie des kardiovaskulären und des gastrointestinalen Systems. Sie sind entscheidend an der Aufrechterhaltung des Wärmehaushalts und der metabolischen Homöostase des Menschen

beteiligt. Die Schilddrüsenfunktion wird durch die Hypophyse über die Abgabe des Thyreoidea-stimulierenden Hormons (TSH) gesteuert, wobei die Hypophyse selbst wiederum durch das Thyreotropin-releasing Hormon (TRH) reguliert wird, das im Hypothalamus gebildet wird. Die Schilddrüsenhormone T₄ und T₃ üben ihrerseits durch eine negative Rückkopplung eine Kontrolle auf die Hormonsekretion des Hypothalamus und der Hypophyse aus. So bilden sie den hypothalamisch-hypophysären-thyreoidalen Regelkreis. >

LABORPARAMETER

➤ **TSH:** Als initiale Untersuchung der Schilddrüsendiagnostik dient die Konzentrationsbestimmung des Thyreoidea-stimulierenden Hormons (TSH) im Blut. Die TSH-Konzentration korreliert invers mit den Konzentrationen der freien Schilddrüsenhormone T₄ und T₃.

➤ **fT₃ und fT₄:** Die Konzentrationen der freien Schilddrüsenhormone Thyroxin (fT₄) und Trijodthyronin (fT₃) sind Marker der sekretorischen Schilddrüsenfunktion.

➤ **TPO-AK, Tg-AK:** Bei Vorliegen einer Hypothyreose dienen Untersuchungen zur Bestimmung der Schilddrüsen-Autoantikörper gegen die Thyreoperoxidase (TPO-AK) sowie gegen Thyreoglobulin (Tg-AK) zur Abklärung einer häufig ursächlichen autoimmunen Schilddrüsenerkrankung.

Störungen der Schilddrüsenfunktion treten relativ häufig auf und verursachen weltweit einige der häufigsten endokrinologischen Erkrankungen. Entsprechend dem endokrinologischen Regelkreis beruht eine primäre Dysfunktion der Schilddrüse auf einer Funktionsstörung der Schilddrüse selbst. Bei einer sekundären Störung liegt die Ursache in der Hypophysenfunktion, während bei einer tertiären Störung die Ursache im Hypothalamus begründet

ist. Primäre Funktionsstörungen der Schilddrüse werden dabei häufig durch Autoimmunprozesse verursacht. Bei einer Autoimmunerkrankung, die eine Destruktion der Schilddrüse mit nachfolgendem Hormonmangel herbeiführt, spricht man von einer Hypothyreose. Die Autoimmunthyreoiditis oder auch Hashimoto-Thyreoiditis ist bei erwachsenen Patienten eine der häufigsten Ursachen für eine spontan auftretende Hypothyreose.

KLINISCHE FRAGESTELLUNG

Symptome mit Verdacht auf Hypothyreose:

- › Müdigkeit
- › Hauttrockenheit
- › Gewichtszunahme
- › Bradykardie
- › erhöhter diastolischer Blutdruck
- › erniedrigter systolischer Blutdruck
- › gesteigertes Kälteempfinden

In der Anamnese sollte die Einnahme von Medikamenten und Nahrungsergänzungsmitteln abgefragt werden.

VORGEHENSWEISE

Basisdiagnostik 1: Bestimmung des TSH-Wertes

Zu Beginn der laboratoriumsmedizinischen Diagnostik sollte die Bestimmung der TSH-Konzentration stehen, die eine sensitive Untersuchung zur Beurteilung der Schilddrüsenaktivität darstellt. Die TSH-Konzentration im Blut unterliegt einer zirkadianen Rhythmik und ist abhängig von Alter, Geschlecht und Medikation des Patienten. Daher sollte die Blutentnahme für die elektive Schilddrüsen-Labordiagnostik morgens vor der Medikamenteneinnahme erfolgen. Eine TSH-Konzentration im Referenzbereich schließt eine Hypothyreose weitgehend aus, sofern bei dem betreffenden Patienten in den letzten zwölf Monaten keine thyreoidalen Erkrankungen diagnostiziert wurden, keine entsprechenden klinischen Symptome vorliegen und

Störfaktoren, beispielsweise die Gabe bestimmter Medikamente, ausgeschlossen werden können. Bei weiterbestehender Symptomatik sollte die TSH-Konzentration erneut überprüft und gegebenenfalls an entsprechende Differentialdiagnosen (u. a. subklinische Hypothyreose oder Hypophysenvorderlappeninsuffizienz [HVL-Insuffizienz]) gedacht werden.

Basisdiagnostik 2: Abklärung erhöhter TSH-Konzentrationen mittels freier Schilddrüsenhormone

Bei erhöhten TSH-Konzentrationen schließt sich in einer zweiten Stufe die Konzentrationsbestimmung von freiem (f) T₄ an. fT₄-Konzentrationen unterhalb des Referenzbereiches, bei gleichzeitig erhöhtem TSH, weisen auf das Vorliegen einer Hypothyreose hin. Ergeben sich für die Bestimmung von fT₄ bei pathologischen TSH-Konzentrationen unauffällige Untersuchungsergebnisse, liegt im Regelfall eine latente/subklinische Hypothyreose vor. In seltenen Fällen findet sich bei Patienten mit Verdacht auf eine Hypothyreose eine TSH-Konzentration < 0,3 mU/l, was differentialdiagnostisch auf ein Euthyroid-Sick-Syndrom oder eine HVL-Insuffizienz hindeutet und durch die Bestimmung der fT₄-Konzentration abgeklärt werden kann.

Weiterführende Diagnostik: Abklärung einer Hypothyreose mittels Schilddrüsen-Autoantikörpern

Autoimmunerkrankungen sind eine häufige Ursache für eine primäre Hypothyreose. Die Autoimmunthyreoiditis (Hashimoto-Thyreoiditis) ist die häufigste Ursache einer erworbenen Hypothyreose. Aus diesem Grund sollte im Rahmen einer weiterführenden labordiagnostischen Ursachenabklärung und nach dem Vorliegen niedriger fT₄-Konzentrationswerte vor allem eine Untersuchung zur Bestimmung relevanter Autoantikörper durchgeführt werden. Diese Untersuchung umfasst im Rahmen der Abklärung einer Hypothyreose vor allem die Bestimmung der Thyreoperoxidase-Antikörper (TPO-AK). Sind TPO-AK nachweisbar, kann von einer Autoimmunthyreoiditis (AIT) ausgegangen werden. Sind keine TPO-AK nachweisbar, so kann eine

AIT nicht ausgeschlossen werden und weitere Abklärungen sind nötig. Hier ist die Bestimmung der Thyreoglobulin-Antikörper (Tg-AK), zur Unterscheidung zwischen einer immunogenen und einer nicht-immunogenen Hypothyreose, indiziert.

WEITERE EMPFEHLUNGEN

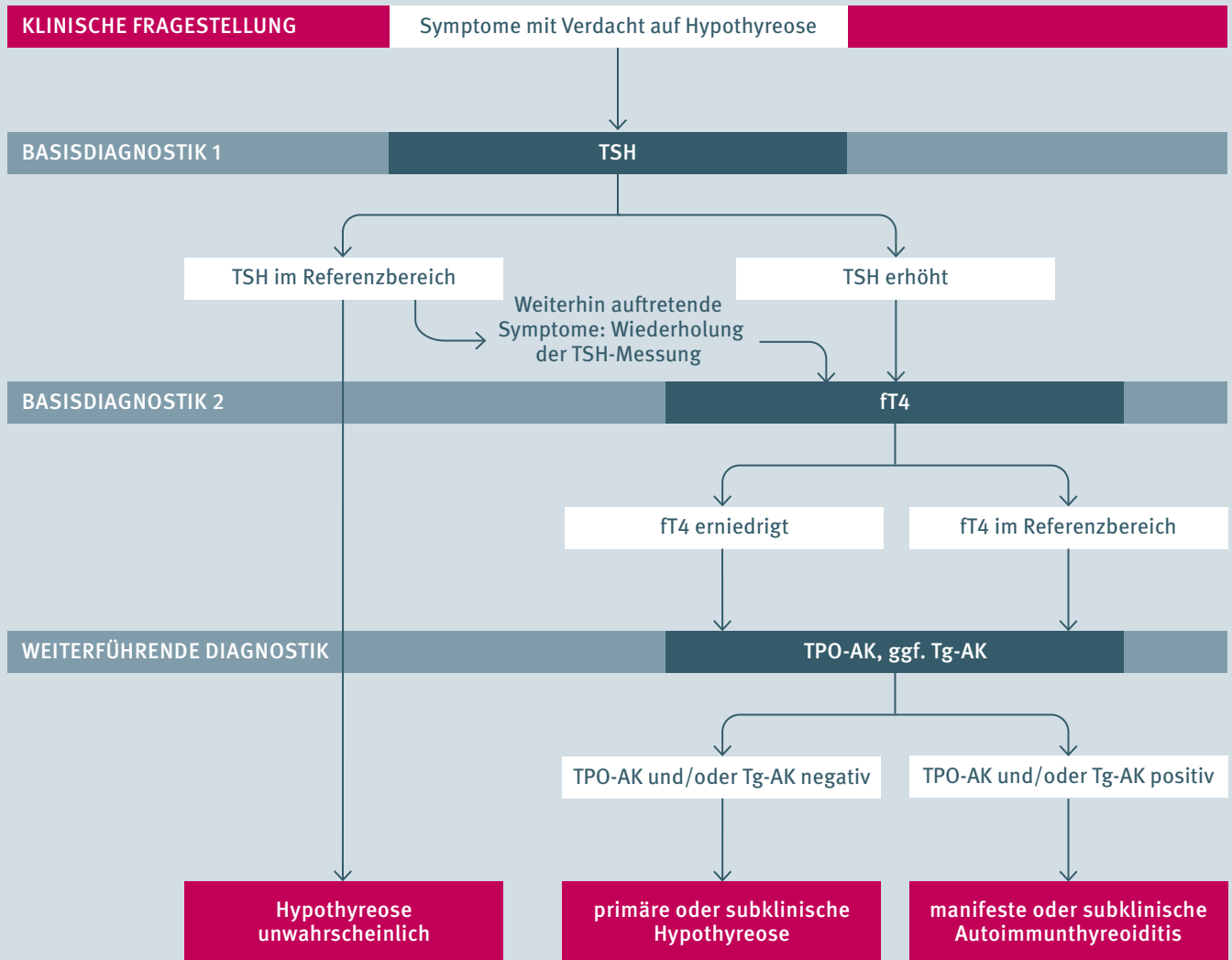
Verlaufsdagnostik/Therapiekontrolle

Zur laboratoriumsmedizinischen Verlaufsbeurteilung von nicht akuten Schilddrüsenerkrankungen empfiehlt sich die ausschließliche Bestimmung der TSH-Konzentration. Bei akuten Verläufen reicht die alleinige Bestimmung des TSH-Wertes in der Regel nicht aus. Hier sollten zusätzlich die freien Schilddrüsenhormone ermittelt werden. Die Bestimmung der Schilddrüsen-Autoantikörper ist bei der Verlaufs- und/oder Therapiekontrolle im Regelfall nicht notwendig.

In begründeten Fällen, beispielsweise bei auffälligen Laborbefunden oder dem Vorliegen entsprechender klinischer Symptome, sollte die Ursache thyreoidaler Erkrankungen immer durch eine weiterführende laboratoriumsmedizinische Diagnostik sowie durch bildgebende Untersuchungsverfahren für zielgerichtete therapeutische Maßnahmen weiter eingegrenzt und differenziert werden.

Ein Literaturverzeichnis ist
online verfügbar unter:
<https://www.kbv.de/890264>

ABLAUFSCHEMA: LABORDIAGNOSTIK DER HYPOTHYREOSE



TSH = Thyreoidea-stimulierendes Hormon, fT₄ = freies Thyroxin, fT₃ = freies Trijodthyronin, TPO = Thyroperoxidase, AK = Antikörper, Tg = Thyroglobulin

Herausgeberin: Kassenärztliche Bundesvereinigung
Herbert-Lewin-Platz 2, 10623 Berlin
Telefon 030 4005-0, info@kbv.de, www.kbv.de

Die beteiligten Berufsverbände finden Sie online unter <https://www.kbv.de/939432>.

Titelfoto: @iStock, Allexandar

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde meist nur eine Form der Personenbezeichnung gewählt. Hiermit sind selbstverständlich auch alle anderen Formen gemeint.

Stand: Oktober 2022

Außerklinische Intensivpflege / Heilmittel

Eine ggf. notwendige ergänzende Fachexpertise ist konsiliarisch einzubinden. Nicht vertragsärztlich tätige Ärzte (beispielsweise in Krankenhäusern) sind zur Potenzialerhebung berechtigt und nehmen zu diesem Zweck an der vertragsärztlichen Versorgung teil.

- **für die Verordnung für beatmete oder trachealkanülierte Patienten**
 - Fachärzte mit Qualifikation für Potenzialerhebung (siehe oben)
 - Fachärzte mit der Zusatzbezeichnung Intensivmedizin
 - Fachärzte für Innere Medizin und Pneumologie
 - Fachärzte für Anästhesiologie
 - Fachärzte für Neurologie
 - Fachärzte für Kinder- und Jugendmedizin
 - Hausärzte, wenn sie über Kompetenzen im Umgang mit beatmeten oder trachealkanülierten Versicherten verfügen

[...]“

Neue Heilmittelpreise für Physiotherapie

Seit 1. Januar 2023 gelten neue Preise für veranlasste Heilmittel der Physiotherapie. Dies hat die Schiedsstelle am 13. Dezember 2022 entschieden.

Sämtliche Preisveränderungen für Heilmittelleistungserbringer inkl. unterjährliche Anpassungen werden in den Heilmittelrichtgrößen sowie in möglichen Richtgrößenprüfungen berücksichtigt.

Eine vollständige aktuelle Übersicht der Heilmittelpreise können Sie der Homepage www.kvsa.de unter >> Praxis >> Verordnungsmanagement >> [Heilmittel](#) entnehmen.

Ansprechpartnerin:

Heike Fürstenau
Tel. 0391 627-6249



Online-Forum zum Tag der Seltenen Erkrankungen

Betroffene, die an einer Erkrankung leiden, von der kaum jemand zuvor gehört hat, fühlen sich oft wie „Waisenkinder“ der Medizin. Bis zur richtigen Diagnosestellung vergehen in der Regel mehrere Jahre, weil sich nur wenige Ärzte mit den oftmals unerforschten Krankheitsbildern auskennen. Rund vier Millionen Menschen erleben dies in Deutschland so. Von den rund 30.000 bekannten Krankheiten gelten 5.000 bis 8.000 als selten. Das bedeutet, dass Ärzte oftmals mit dem Krankheitsbild nicht vertraut sind.

Den richtigen Mediziner zu finden, kann deshalb zu einer Herausforderung werden, wie Annette Byhahn von der Neurofibromatose Selbsthilfegruppe Regionalgruppe Sachsen-Anhalt und Koordinatorin des Tages der Seltenen Krankheiten weiß. Betroffene verstehen sich aus diesem Grund auch als Wissensvermittler für Ärzte, Wissenschaftler, Krankenkassen und Politik und möchten besonders zum Tag der Seltenen Erkrankungen darauf aufmerksam machen.

In den vergangenen Jahren hat sich der Tag der Seltenen Erkrankungen am Städtischen Klinikum Dessau aufgrund der hohen Anzahl von teilnehmenden Selbsthilfegruppen zur bundesweit größten Veranstaltung ihrer Art entwickelt. Das Klinikum gehört mittlerweile zum Mitteldeutschen Kompetenznetz für Seltene Erkrankungen (MKSE), gemeinsam mit den Universitätsklinika Halle und Magdeburg.

Der nächste Tag der Seltenen Erkrankungen findet am Sonnabend, 4. März 2023, von 13 bis 15 Uhr statt – aufgrund der noch anhaltenden Auswirkungen der Corona-Pandemie weiterhin im Online-Format. Die geplanten Themen sind (Änderungen vorbehalten):

- Neue Gesichter: ärztlicher Nachwuchs bei den Seltenen Erkrankungen
- Digitale Patientenakte: Was bedeutet dies für die Patienten?
- Rückblick 2022: Was wurde für die Patienten in Sachsen-Anhalt erreicht?

Wer am Online-Forum teilnehmen möchte, meldet sich unter presse@klinikum-dessau.de an. Die Teilnehmer erhalten wenige Tage vor der Konferenz per Mail den nötigen Zoom-Link mit Einwahldaten.

• Städtisches Klinikum Dessau

Neue Selbsthilfegruppe im Aufbau

In Halle soll eine neue Selbsthilfegruppe für „Kopf-, Hals-, Mund-Tumor-Betroffene“ gegründet werden.

Betroffene können sich an die Paritätische Selbsthilfekontaktstelle Halle-Saalekreis, Merseburger Straße 246, 06130 Halle (Saale), wenden – Telefon 0345 5204110, E-Mail kontaktstelle-shg@web.de

Unterstützung Ihrer Hinterbliebenen über den „Kranzspende e.V.“

Bereits 1995 hat die Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt den „Kranzspende für Ärzte des Landes Sachsen-Anhalt e.V.“ gegründet, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, den Hinterbliebenen verstorbener Mitglieder mit freiwilligen Spenden als im Besonderen schnelle und unbürokratische Soforthilfe bei den im Zusammenhang mit einem Todesfall auftretenden Kosten finanziell zu unterstützen.

Der „Kranzspende e.V.“ sammelt hierfür kein eigenes Kapital ein, sondern bringt alle Spenden für den konkreten Todesfall ohne Abzüge an den durch das Mitglied zu bestimmenden Hinterbliebenen zur Auszahlung. Als Spende wird im Todesfall eines Mitgliedes der „Kranzspende e.V.“ ein Betrag von 6 Euro je Mitglied gesammelt. Der so angesammelte Betrag wird vollständig an die Hinterbliebenen ausgezahlt. Im Übrigen werden keine weiteren Beträge erhoben.

Aktuell hat der „Kranzspende e. V.“ 1043 Mitglieder. Im Jahr 2022 konnten den Hinterbliebenen von 13 verstorbenen Mitgliedern jeweils ein Spendenbetrag von ca. 6.258 Euro überwiesen werden. Dieser Betrag schwankt, da er von der genauen Anzahl der Mitglieder abhängig ist.

Eine Umfrage unter den Hinterbliebenen hat gezeigt, dass sie diese Form der Zuwendung im Besonderen als „hilfreich und unbürokratisch“ empfunden haben und ihnen die Anteilnahme aus der Ärzteschaft über den Verein ein „Gefühl der Zugehörigkeit und Anerkennung“ gegeben hat. Ein Hinterbliebener fasst zusammen: „Die Kranzspende war nicht nur hilfreich, sondern

auch ein Trost, dass die Kollegenschaft zusammenhält in guten und düsteren Tagen.“

„Mit dieser Form der Solidarität unter den Vertragsärzten hat der Verein ein Alleinstellungsmerkmal in Deutschland“, betont der Vorstandsvorsitzende Henrik Straub.

Jeder an der vertragsärztlichen Versorgung teilnehmende Arzt oder Psychotherapeut kann durch einfache Erklärung Mitglied des „Kranzspende e.V.“ werden. Bitte melden Sie sich bei uns, wenn Sie Fragen zum Verein haben oder Mitglied werden möchten. Unser Ansprechpartner für Sie ist Jan Klocke, Telefon 0391 627-7453, E-Mail jan.klocke@kvs.a.de.

Einladung zur Mitgliederversammlung und Vorstandsnachwahl des „Kranzspende e.V.“

Im Namen des Vorstandes rufen wir alle Mitglieder zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung des „Kranzspende für Ärzte des Landes Sachsen-Anhalt e.V.“ auf. Ziel ist eine Vorstandsnachwahl sowie die Abstimmung über Satzungsänderungen. Der Vorstand besteht aus fünf Mitgliedern. Da zwei Vorstandsmitglieder angekündigt haben, ihre Tätigkeit nicht fortsetzen zu wollen, sollen für die restliche Amtszeit bis zum 24. Januar 2024 zwei Vorstandsmitglieder nachgewählt werden. Daher bittet der Vorstand um Meldungen von Mitgliedern, die sich für die restliche Wahlperiode als Vorstandsmitglied zur Wahl stellen wollen. Vorstandssitzungen finden in der Regel einmal im Jahr statt.

Termin: 14. April 2023 / 15 Uhr

Ort: Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt, Doctor-Eisenbart-Ring 2, 39120 Magdeburg, Raum E.77

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Vorstandsnachwahl
4. Satzungsänderung
 - 4.1 Bestimmung der Mindestanwesenheit zur Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung
 - 4.2 Zulässigkeit der Briefwahl zur Wahl des Vorstandes
5. Tätigkeitsbericht
6. Auswertung Umfrage unter Spendempfangern
7. Sonstiges

Auf Grund des langen Vorlaufes möchten wir Sie vorsorglich bitten, Ihre Teilnahme bei der Geschäftsstelle telefonisch anzumelden. Die Geschäftsstelle erreichen Sie unter der Rufnummer 0391 627-7453 oder per E-Mail jan.klocke@kvs.a.de. Als Ansprechpartner und für weitere Fragen zum „Kranzspende e.V.“ steht Ihnen Jan Klocke gerne zur Verfügung.

Vorschläge für neue Vorstandsmitglieder und Anträge auf Ergänzungen der Tagesordnung können auch schon vor der Versammlung schriftlich an die Geschäftsstelle (jan.klocke@kvs.a.de) eingereicht werden, damit der Vorstand diese noch auf die Tagesordnung setzen kann. Da ein Mindestquorum von zehn Mitgliedern zur Beschlussfähigkeit erforderlich ist, wird um zahlreiches und pünktliches Erscheinen gebeten.

Praxis-/Nebenbetriebsstätten-Eröffnungen

Besetzung von Arztstellen in MVZ und Praxis

Dipl.-Sozialarb./Sozialpäd. (FH)

Susann Arnhold, Kinder- u. Jugendlichen-Psychotherapeutin, angestellt bei Dipl.-Sozialarb./Sozialpäd. (FH) Kati Möckel, Kinder- u. Jugendlichen-Psychotherapeutin, Am Theater 9, 06749 Bitterfeld-Wolfen/OT Bitterfeld, Tel. 03493 3397507
seit 1.12.2022

Dana Gierth, Fachärztin für Allgemeinmedizin, angestellt bei Dr. med. Anne-Kathrin Strey, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Neustädter Ring 14a, 39517 Tangerhütte, Tel. 03935 28504
seit 8.12.2022

Mohamed Mohamed Nasreldin A.

Mohamed, Facharzt für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, angestellt in der Nebenbetriebsstätte Medizinisches Versorgungszentrum Bitterfeld/Wolfen gGmbH, Dr.-Krause-Straße 69, 06366 Köthen, Tel. 03496 4153886
seit 8.12.2022

Ljuba Rauch, Fachärztin für Innere Medizin und SP Geriatrie, angestellt bei Arnd Wilsdorf, Facharzt für Innere Medizin (hausärztlich), Klosterstraße 25, 06295 Lutherstadt Eisleben, Tel. 03475 602733
seit 10.12.2022

Sebastian Ehr, Facharzt für Innere Medizin (hausärztlich), angestellt in der MVZ Bodeaue GmbH, Markt 16, 39435 Egel, Tel. 039268 30390
seit 15.12.2022

Dr. med. Rocco Christophori, Facharzt für Chirurgie, angestellt im AMEOS Poliklinikum Halberstadt MVZ, Gleimstraße 5, 38820 Halberstadt, Tel. 03941 642722
seit 19.12.2022

Dr. med. Rocco Christophori, Facharzt für Chirurgie, angestellt in der

Nebenbetriebsstätte AMEOS Poliklinikum Schönebeck (MVZ), Hospitalstraße 5, 39240 Calbe, Tel. 039291 49655
seit 20.12.2022

Dr. med. Daniel Holitschka, Facharzt für Orthopädie, angestellt in der MVZ Management GmbH Thüringen, MVZ Meiningen, Roßplatz 7, 06268 Quedlinburg, Tel. 034771 73250,
seit 27.12.2022

Liliana Adam, Fachärztin für Innere Medizin (hausärztlich), Praxisübernahme von Dipl.-Med. Roswitha Eisenhut, Fachärztin für Innere Medizin (hausärztlich), Berufsausübungsgemeinschaft mit Luminita Gutu, Fachärztin für Innere Medizin (hausärztlich), Freistraße 1-3, 06295 Lutherstadt Eisleben, Tel. 03475 711677
seit 1.1.2023

Michael Anton, Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, angestellt im Johanniter MVZ Dessau, Kavallerstraße 37-39, 06844 Dessau-Roßlau/OT Dessau, Tel. 0171 3164574
seit 1.1.2023

Dr. med. Nina Avetisyan, Fachärztin für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Wilhelm-von-Klewiz-Straße 11, 06132 Halle, Tel. 0345 7748225
seit 1.1.2023

Dr. med. Martin Bach, Facharzt für Innere Medizin und (SP) Rheumatologie, angestellt in der Medizinisches Zentrum Harz GmbH, Ärztehaus Wernigerode, Ilsenburger Straße 15, 38855 Wernigerode, Tel. 03943 614500
seit 1.1.2023

Susanne Bauer, Fachärztin für Allgemeinmedizin, angestellt bei Carsten Bretschneider, Facharzt für Allgemeinmedizin, Rudolf-Breitscheid-Straße 6b,

06628 Naumburg/OT Bad Kösen, Tel. 034463 7050
seit 1.1.2023

Peggy Begrich, psychotherapeutisch tätige Ärztin, Markt 18, 39539 Havelberg, Tel. 039387 160050
seit 1.1.2023

Mike Beyer, Facharzt für Innere Medizin (hausärztlich), Alt Fermersleben 84, 39122 Magdeburg, Tel. 0391 4003216
seit 1.1.2023

Carsten Bretschneider, Facharzt für Allgemeinmedizin, Praxisübernahme von Dipl.-Med. Anneli Bremer, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Praxisübernahme von Dipl.-Med. Jörg Schmidt, Praktischer Arzt, Rudolf-Breitscheid-Straße 6b, 06628 Naumburg/OT Bad Kösen, Tel. 034463 7050
seit 1.1.2023

Dr. med. Christian Büchel, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, Praxisübernahme von Dr. med. Michael John, Facharzt für Chirurgie, Berufsausübungsgemeinschaft mit Dr. med. Thomas Büchel, Facharzt für Chirurgie, und Matthias Büchel, Facharzt für Visceralchirurgie, Markt 16, 06295 Lutherstadt Eisleben, Tel. 03475 680077
seit 1.1.2023

Claudia Burow, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, angestellt in der Nebenbetriebsstätte MVZ Börde, Große Gartenstraße 12, 39164 Wanzleben-Börde, Tel. 039408 92820
seit 1.1.2023

Dipl.-Med. Günter Dienemann, Facharzt für Chirurgie, angestellt in der Nebenbetriebsstätte MVZ Aschersleben, Am Beinschuh 2b, 06526 Sangerhausen, Tel. 03464 571777
seit 1.1.2023

Dr. med. Uwe Donner, Facharzt für Innere Medizin (hausärztlich), angestellt beim MVZ Kielstein Stendal, Stadtseeallee 27a, 39576 Stendal, Tel. 03931 417950
seit 1.1.2023

Dr. med. Anne Eberhardt, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, angestellt bei Dr. med. Fanny Wetzig, Fachärztin für Nervenheilkunde, Wilhelm-von-Klewiz-Straße 11, 06132 Halle, Tel. 0345 7748200
seit 1.1.2023

Ute Erdmenger, Fachärztin für Innere Medizin und (SP) Kardiologie, angestellt im Fachärztlichen Zentrum am Altmark-Klinikum Gardelegen, Ernst-von-Bergmann-Straße 22, 39638 Gardelegen, Tel. 03907 791600
seit 1.1.2023

Dr. med. Kristina Gerlach, Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin, Praxisübernahme von Dipl.-Med. Dorothei Zeißler, Fachärztin für Kinderheilkunde, Diesterwegstraße 39, 06128 Halle
seit 1.1.2023

Dr. med. Felix Göbel, Facharzt für Orthopädie, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, angestellt in der MVZ Ortho Docs Gelenkzentrum Halle GmbH, Steg 1, 06110 Halle, Tel. 0345 2926390
seit 1.1.2023

Dr. med. Carolin Goecking, Fachärztin für Allgemeinmedizin, angestellt am MVZ Kielstein Stendal, Stadtseeallee 27a, 39576 Stendal, Tel. 0393 1417950
seit 1.1.2023

Dr. med. Stefan Hanke, Facharzt für Chirurgie, angestellt in der Nebenbetriebsstätte Medizinisches Versorgungszentrum Bergmannstrost gGmbH, Regensburger Straße 7a, 06132 Halle, Tel. 0345 7758609
seit 1.1.2023

Prof. Dr. phil. Heinz Hennig, Psychologischer Psychotherapeut, angestellt in

der Nebenbetriebsstätte Psychotherapeutisches Zentrum Halle/Saale GmbH, Schneeglöckchenweg 23, 06118 Halle, Tel. 0345 5224461
seit 1.1.2023

Anja Hentrich, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Praxisübernahme von Dr. med. Erin Woltersdorf, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Am Stadtfeld 1, 39218 Schönebeck, Tel. 03928 727740
seit 1.1.2023

Michael Herbermann, Facharzt für Allgemeinmedizin, Praxisübernahme von Dipl.-Med. Kornelia Luther, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Berufsausübungsgemeinschaft mit Helge Meeuw, Facharzt für Innere Medizin (hausärztlich), Johannes-Göderitz-Straße 124, 39130 Magdeburg, Tel. 0391 7225210
seit 1.1.2023

Katja Höfer, Fachärztin für Haut- und Geschlechtskrankheiten, angestellt in der Nebenbetriebsstätte Doceins MVZ Mitteldeutschland Nord, Praxisübernahme von Dr. med. Michaela Jumar, Fachärztin für Haut- und Geschlechtskrankheiten, Cracauer Straße 65, 39114 Magdeburg, Tel. 03946 8117174
seit 1.1.2023

Dipl.-Med. Sigrid Jacob, Praktische Ärztin, angestellt im MVZ Kielstein Weißenfels, Saalstraße 16, 06667 Weißenfels, Tel. 03443 805242
seit 1.1.2023

Godo Jilg, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, SP Neonatologie, Praxisübernahme von Dipl.-Med. Ilka Niemeyer, Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin, Bahnhofstraße 2, 38889 Blankenburg, Tel. 03944 62816
seit 1.1.2023

Dr. med. Martin John, Facharzt für Strahlentherapie, angestellt in der MVZ Strahlentherapiezentrum Halle GmbH, Niemeyerstraße 24, 06110 Halle, Tel. 0345 219852
seit 1.1.2023

Dr. med. Susanne Kannmann, Fachärztin für Innere Medizin und (SP) Nephrologie, angestellt bei Dr. med. Karl-Heinz Partsch, Facharzt für Innere Medizin, SP Nephrologie, Liebknechtstraße 36a, 39108 Magdeburg, Tel. 0391 8190970
seit 1.1.2023

Dipl.-Psych. Judith Keicher, Psychologische Psychotherapeutin, angestellt in der Psychotherapeutisches Zentrum Halle/Saale GmbH, Merseburger Straße 52, 06110 Halle, Tel. 0345 97739950
seit 1.1.2023

Konstantin Krasselt, Facharzt für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, angestellt bei Dr. med. Nina Avetisyan, Fachärztin für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Wilhelm-von-Klewiz-Straße 11, 06132 Halle, Tel. 0345 7748225
seit 1.1.2023

Dr. med. Denise Krone, Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin, angestellt in der Elisabeth Ambulant gGmbH (MVZ), Mauerstraße 5, 06110 Halle, Tel. 0345 21330
seit 1.1.2023

Alexandra Kruse, Fachärztin für Allgemeinmedizin, angestellt bei Janine Völke, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Domplatz 11, 39104 Magdeburg, Tel. 0391 5434075
seit 1.1.2023

Anett Krziwianie, Fachärztin für Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie, Praxisübernahme von Dr. med. Claudia Spohn, Fachärztin für Innere Medizin, SP Hämatologie und Internistische Onkologie, Berufsausübungsgemeinschaft mit Dr. med. Regina Moeller und Dr. med. Tabea Appel, Fachärztinnen für Innere Medizin, SP Hämatologie und Onkologie, Mauerstraße 5, 06110 Halle, Tel. 0345 2135640
seit 1.1.2023

Christiane Langer, Fachärztin für Innere Medizin (hausärztlich), Praxisübernahme von Dipl.-Med. Bernd

Lorenz, Facharzt für Allgemeinmedizin, Hobuschgasse 3, 06844 Dessau-Roßlau/OT Dessau, Tel. 0340 2203112 seit 1.1.2023

Helge Meeuw, Facharzt für Innere Medizin (hausärztlich), Praxisübernahme von Dipl.-Med. Claudia Impe, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Berufsausübungsgemeinschaft mit Michael Herbermann, Facharzt für Innere Medizin (hausärztlich), Johannes-Göderitz-Straße 124, 39130 Magdeburg, Tel. 0391 7225210 seit 1.1.2023

Ellafi Ali Mohamed, Facharzt für Neurochirurgie, angestellt im MVZ am Universitätsplatz, Universitätsplatz 12, 39104 Magdeburg, Tel. 0391 5342890, seit 1.1.2023

MU Dr. Jaroslav Mojzis, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, angestellt in der MVZ Sportklinik Halle GmbH, Weidenplan 17, 06108 Halle, Tel. 0345 22648015 seit 1.1.2023

M. Sc. Anne Much, Psychologischer Psychotherapeut, Praxisübernahme von Dr. phil. Rosemarie Lander, Psychologische Psychotherapeutin, Walter-Hülse-Straße 9, 06120 Halle. Tel. 0345 68641548 seit 1.1.2023

Dr. med. Karsten Müller, Facharzt für Innere Medizin, angestellt in der Nebenbetriebsstätte Medizinisches Versorgungszentrum Bitterfeld/Wolfen gGmbH, Rudolf-Breitscheid-Straße 30, 06773 Gräfenhainichen, Tel. 034953 22866 seit 1.1.2023

Stefanie Nagel, Fachärztin für Innere Medizin (hausärztlich), angestellt im MVZ Kielstein Stendal, Stadtseeallee 27a, 39576 Stendal, Tel. 0393 1417950 seit 1.1.2023

Dr. med. Sophie Neumann, Fachärztin für Radiologie, angestellt bei Dr. med. David Löwenthal, Facharzt für Radiologie, Halberstädter Straße 125-

127, 39112 Magdeburg, Tel. 0391 6289410 seit 1.1.2023

Dr. med. Sebastian Nuding, Facharzt für Innere Medizin und (SP) Kardiologie, angestellt in der Nebenbetriebsstätte Johann Christian Reil gGmbH, Mühlweg 7, 06114 Halle, Tel. 0345 7786328 seit 1.1.2023

Michael Pohl, Facharzt für Chirurgie, SP Unfallchirurgie, angestellt im MVZ Aschersleben, Lindenstraße 16, 06449 Aschersleben, Tel. 03473 807021 seit 1.1.2023

Dipl.-Psych. Carolin Redlich, Psychologische Psychotherapeutin, Praxisübernahme von Dipl.-Psych. Marion Schmidt, Psychologische Psychotherapeutin, Leipziger Straße 93, 06108 Halle, Tel. 0345 56647889 seit 1.1.2023

Sissy Richter, Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, angestellt im Johanniter MVZ Dessau, Kavallerstraße 37-39, 06844 Dessau-Roßlau/OT Dessau, Tel. 0171 3164574 seit 1.1.2023

Thomas Rymatzki, Facharzt für Urologie, Praxisübernahme von Dr. med. Hasko Eckstein, Facharzt für Urologie, Berufsausübungsgemeinschaft mit Dr. med. Hugo Plate und Sally-Juana Herzog, Fachärzte für Urologie, Gropiusallee 3, 06846 Dessau-Roßlau/OT Dessau, Tel. 0340 260280 seit 1.1.2023

Dr. med. Uwe Schmeier, Facharzt für Anästhesiologie, angestellt in der Nebenbetriebsstätte von Frank Bauerfeind, Facharzt für Anästhesiologie, Edmund-Husserl-Straße 2, 06120 Halle, Tel. 0157 03322181 seit 1.1.2023

Dipl.-Psych. Marion Schmidt, Psychologische Psychotherapeutin, angestellt bei Dipl.-Psych. Carolin Redlich,

Psychologische Psychotherapeutin, Leipziger Straße 93, 06108 Halle, Tel. 0345 56647889 seit 1.1.2023

Dr. med. Eva-Maria Tietze-Fuhr, Fachärztin für Radiologische Diagnostik, angestellt bei Dr. med. David Löwenthal, Facharzt für Radiologie, Halberstädter Straße 125-127, 39112 Magdeburg, Tel. 0391 6289410 seit 1.1.2023

Dipl.-Med. Frank Walther, Facharzt für Innere Medizin (hausärztlich), angestellt bei Dr. med. Steffen Haase, Facharzt für Allgemeinmedizin, Am Baalberger Sportplatz 3a, 06406 Bernburg/OT Baalberge, Tel. 03471 316531 seit 1.1.2023

Dipl.-Med. Ralf Wanke, Facharzt für Innere Medizin, angestellt in der Nebenbetriebsstätte MVZ Radiologie Saalekreis, Klobikauer Straße 101, 06217 Merseburg, Tel. 03461 506147 seit 1.1.2023

Dr. med. Jan Wieland, Facharzt für Chirurgie, SP Visceralchirurgie, angestellt im MVZ Aschersleben, Lindenstraße 16, 06449 Aschersleben, Tel. 03473 807021 seit 1.1.2023

Dr. med. Frank Wilhelm, Facharzt für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, angestellt bei Dr. med. Frank Matschiner, Facharzt für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Geiststraße 15, 06108 Halle, Tel. 0345 3880731 seit 1.1.2023

Dipl.-Med. Dorothei Zeißler, Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin, angestellt bei Dr. med. Kristina Gerlach, Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin, Diesterwegstraße 39, 06128 Halle seit 1.1.2023

Dr. med. Paul Adolphi, Facharzt für Allgemeinmedizin, Praxisübernahme von Dr. med. Anna-Elisabeth Hintzsche, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Reilstraße 134, 06114 Halle, Tel.

0345 5230863
seit 2.1.2023

Dr. med. Felicia Baum, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Praxisübernahme der Berufsausübungsgemeinschaft Dr. med. Regina Vogel-Bartel / Dr. med. Bettina Dietrich, Fachärztinnen für Innere Medizin (hausärztlich), bei gleichzeitiger Anstellung von Dr. med. Bettina Dietrich, Mozartstraße 24, 06114 Halle, Tel. 0345 5232039
seit 2.1.2023

Christian Brand, Facharzt für Allgemeinmedizin, Praxisübernahme von Dipl.-Med. Cornelia Martin, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Berufsausübungsgemeinschaft mit Dr. med. Christopher Heine, Facharzt für Allgemeinmedizin, Goethestraße 35a, 06679 Hohenmölsen, Tel. 034441 23665
seit 2.1.2023

Dipl.-Med. Wolfgang Busse, Facharzt für Allgemeinmedizin, angestellt bei Dr. med. Franziska Busse-Voigt, Fachärztin für Innere Medizin (hausärztlich), Lindenstraße 2, 06217 Merseburg, Tel. 03461 217682
seit 2.1.2023

Srebrina Cuno, Fachärztin für Innere Medizin (hausärztlich), Praxisübernahme von Dipl.-Med. Knut-Hendrick Fangohr, Facharzt für Allgemeinmedizin, Mühlenstraße 3, 39240 Calbe, Tel. 039291 463985
seit 2.1.2023

Dr. med. Bettina Dietrich, Fachärztin für Innere Medizin (hausärztlich), angestellt bei Dr. med. Felicia Baum, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Mozartstraße 24, 06114 Halle, Tel. 0345 5232039
seit 2.1.2023

Dr. med. Antje Dittrich, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, angestellt in der Nebenbetriebsstätte AMEOS Poliklinikum Halberstadt MVZ, Tie 3, 06449 Aschersleben, Tel. 03473 807373
seit 2.1.2023

MU Dr. Zuzana Dodeková, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Berufsausübungsgemeinschaft mit Henriette Selle und Nadine Carius, Fachärztinnen für Allgemeinmedizin, Albert-Heise-Straße 25, 06179 Teutschenthal, Tel. 034601 22437
seit 2.1.2023

Doctor-Medic Alina Draack, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Praxisübernahme von Dipl.-Med. Kristina Scheithauer, Fachärztin für Nervenheilkunde, Hegelstraße 28, 39104 Magdeburg, Tel. 0391 6219607
seit 2.1.2023

Dr. med. Marlene Falley, Fachärztin für Allgemeinmedizin, angestellt bei Christiane Langer, Fachärztin für Innere Medizin (hausärztlich), Hobuschgasse 3, 06844 Dessau-Roßlau/OT Dessau, Tel. 0340 2203112
seit 2.1.2023

Dr. med. Bianka Härtling, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Praxisübernahme von Dipl.-Med. Sybille Voigt, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Hauptstraße 150, 06846 Dessau-Roßlau/OT Dessau, Tel. 0340 619746,
seit 2.1.2023

Dr. med. Christopher Heine, Facharzt für Allgemeinmedizin, Praxisübernahme von Dipl.-Med. Cornelia Martin, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Berufsausübungsgemeinschaft mit Christian Brand, Facharzt für Allgemeinmedizin, Goethestraße 35a, 06679 Hohenmölsen, Tel. 034441 23665
seit 2.1.2023

Nils Janßen, Facharzt für Allgemeinmedizin, Praxisübernahme von Dipl.-Med. Roland Grosch, Facharzt für Allgemeinmedizin, Wegscheider Straße 15, 06110 Halle, Tel. 0345 775680
seit 2.1.2023

Susanne Jenzsch, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Praxisübernahme von Dr. med. Carolin Lübke, Fachärztin für Frauenheilkunde

und Geburtshilfe, Klobikauer Straße 22, 06217 Merseburg, Tel. 03461 217283
seit 2.1.2023

Dr. med. Andrea Kretschmer, Fachärztin für Orthopädie und Unfallchirurgie, Praxisübernahme von Dipl.-Med. Klaus-Peter Kaiser, Facharzt für Orthopädie, Jakobsstraße 5/6, 06618 Naumburg, Tel. 03445 200068
seit 2.1.2023

Stefanie Loose, Fachärztin für Allgemeinmedizin, angestellt im MediCordis Zeitz, Platz der Deutschen Einheit 5, 06712 Zeitz
seit 2.1.2023

Dipl.-Med. Steffen Lützkendorf, Facharzt für Chirurgie, angestellt in der Nebenbetriebsstätte von Dr. med. Mathias Schulz, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, Schulstraße 34a, 06311 Helbra, Tel. 03475 680103
seit 02.01.2023

Dr. med. Stephan Maul, Facharzt für Neurologie, Johann-Gottfried-Boltze-Straße 1, 06198 Salzdahlau/OT Salzmünde, Tel. 034609 403900
seit 2.1.2023

Bettina Mengewein, Fachärztin für Augenheilkunde, Praxisübernahme von Dipl.-Med. Martina Geißler, Fachärztin für Augenheilkunde, angestellt bei Dr. med. Thoralf Wecke, Facharzt für Augenheilkunde, Pfännerstraße 37, 39218 Schönebeck, Tel. 03928 82059
seit 2.1.2023

Dr. med. Anja Mersiowski, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Lindenstraße 48, 39615 Seehausen, Tel. 039386 795949
seit 2.1.2023

Christian Oeser, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Praxisübernahme von Angela Häselbarth, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Kirchberg 1, 06249 Mückeln, Tel. 03463 2911103
seit 2.1.2023

Marc Redies, Facharzt für Allgemeinmedizin, Wiesenweg 2, 39317 Elbe-Parey/OT Parey, Tel. 039349 336
seit 2.1.2023

Christine Reinicke, Fachärztin für Innere Medizin (hausärztlich), Berufsausübungsgemeinschaft mit Dr. med. Franziska Busse-Voigt, Fachärztin für Innere Medizin (hausärztlich), Lindenstraße 2, 06217 Merseburg, Tel. 03461 217682
seit 2.1.2023

Juna Rodau, Fachärztin für Anästhesiologie, angestellt in der Medizinisches Versorgungszentrum des Städtischen Klinikums Dessau gGmbH, Auenweg 38, 06847 Dessau-Roßlau/OT Dessau, Tel. 0340 5013665
seit 2.1.2023

Fabian Schnellhardt, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, angestellt in der Nebenbetriebsstätte von Dr. med. Mathias Schulz, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, infolge hälftiger Praxisübernahme von Dipl.-Med. Steffen Lützkendorf, Facharzt für Chirurgie, Schulstraße 34a, 06311 Helbra, Tel. 03475 680103
seit 2.1.2023

Dr. med. Anita Schupet, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Berufsausübungsgemeinschaft mit Charles Schupet, Facharzt für Allgemeinmedizin, Dr.-Kurt-Schumacher-Straße 23, 39576 Stendal, Tel. 03931 491229
seit 2.1.2023

Dipl.-Med. Bettina Seume, Fachärztin für Allgemeinmedizin, angestellt im MediCordis Zeitz, Platz der Deutschen Einheit 5, 06712 Zeitz
seit 2.1.2023

Sofia Hein, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Pfarrstraße 1A, 38875 Ober-

harz am Brocken/OT Elbingerode, Tel. 039454 5510
seit 3.1.2023

Dr. med. Gabriele Richter, Fachärztin für Allgemeinmedizin, angestellt bei Sofia Hein, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Pfarrstraße 1A, 38875 Oberharz am Brocken/OT Elbingerode, Tel. 039454 5510
seit 3.1.2023

Dr. med. Detlef Richter, Facharzt für Innere Medizin (hausärztlich), angestellt bei Sofia Hein, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Pfarrstraße 1A, 38875 Oberharz am Brocken/OT Elbingerode, Tel. 039454 5510
seit 3.1.2023

Steffi Weigelt, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Praxisübernahme von Dipl.-Med. Kathrin Fangohr, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Bahnhofstraße 4, 39240 Calbe, Tel. 039291 2604
seit 3.1.2023

Dr. med. Katrin Feistel, Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, angestellt bei Katrin Diener, Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Geiststraße 22, 06108 Halle, Tel. 0345 5250810
seit 4.1.2023

Dipl.-Med. Jürgen Kellner, Facharzt für Urologie, angestellt in der Nebenbetriebsstätte AMEOS Poliklinikum Halberstadt MVZ, Adelheidstraße 4, 06484 Quedlinburg, Tel. 03946 915184
seit 9.1.2023

Dipl.-Psych. Michael Sauer, Psychologischer Psychotherapeut, Bärplatz 6/7, 06366 Köthen, Tel. 03496 3094561
seit 9.1.2023

Bettina Kirchner, Fachärztin für Innere Medizin und (SP) Gastroenterologie, angestellt in der Nebenbetriebsstätte Johanniter-Zentrum für Medizinische Versorgung in der Altmark GmbH, Am Dom 16, 39576 Stendal, Tel. 03931 661599
seit 10.1.2023

Dr. med. Maria-Elena Pascu, Fachärztin für Innere Medizin und (SP) Gastroenterologie angestellt in der Nebenbetriebsstätte Johanniter-Zentrum für Medizinische Versorgung in der Altmark GmbH, Am Dom 16, 39576 Stendal, Tel. 03931 661599
seit 10.1.2023

Andrea Schott, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Bauernweg 17, 39326 Wolmirstedt, Tel. 039201 287100
seit 10.1.2023

Jana Papaleonidas, Fachärztin für Anästhesiologie, Praxisübernahme von Dipl.-Med. Beate Idzikowski, Fachärztin für Anästhesiologie, Berufsausübungsgemeinschaft mit Dipl.-Med. Grit Ehrenberg, Dipl.-Med. Thomas Pohl, Dr. med. Jörg Mahrenholz, Dr. med. Jens Lindner, Dr. med. Uwe Burkert, Fachärzte für Anästhesiologie, Steg 1, 06110 Halle, Tel. 0345 13259601,
seit 11.1.2023

Dr. med. Henriette Meinel, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Praxisübernahme von Dipl.-Med. Christina Göpke, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Dessauer Straße 5, 06118 Halle, Tel. 0345 5227878
seit 15.1.2023

Stefan Wendhof, Facharzt für Neurologie, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Weintraubenstraße 15, 06366 Köthen, Tel. 03496 5088088
seit 16.1.2023

Ausschreibungen

Die Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt schreibt folgende Vertragsarztsitze aus:

| Fachgebiet | Praxisform | Praxisort/ Planungsbereich | Reg.- Nr. |
|--|---------------------|-------------------------------|--------------|
| Hausärztliche Praxis | Einzelpraxis | Halle | |
| HNO-Heilkunde | Einzelpraxis | Magdeburg | 2874 |
| HNO-Heilkunde | Einzelpraxis | Magdeburg | 2875 |
| Frauenheilkunde und Geburtshilfe | Gemeinschaftspraxis | Halle | |
| Hausärztliche Praxis | Einzelpraxis | Magdeburg | |
| HNO-Heilkunde | Einzelpraxis | Dessau-Roßlau | |
| Frauenheilkunde und Geburtshilfe | Einzelpraxis | Salzlandkreis | |
| Psychologische Psychotherapie* (½ Versorgungsauftrag) | Einzelpraxis | Weißenfels | 2877 |
| Psychologische Psychotherapie* (½ Versorgungsauftrag) | Einzelpraxis | Bitterfeld | 2878 |
| Psychologische Psychotherapie* (½ Versorgungsauftrag) | Einzelpraxis | Magdeburg | 2879 |
| Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie (½ Versorgungsauftrag) | Einzelpraxis | Zerbst | 2880 |
| Psychologische Psychotherapie* (½ Versorgungsauftrag) | Einzelpraxis | Magdeburg | 2881 |
| Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie (½ Versorgungsauftrag) | Einzelpraxis | Halberstadt | 2882 |
| Psychologische Psychotherapie* (½ Versorgungsauftrag) | Einzelpraxis | Dessau-Roßlau | 2883 |
| Psychologische Psychotherapie* (½ Versorgungsauftrag) | Einzelpraxis | Salzwedel | 2793 |
| Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie (½ Versorgungsauftrag) | Einzelpraxis | Wittenberg | 2886 |
| Haut- und Geschlechtskrankheiten | Einzelpraxis | Halle | |
| Urologie | Einzelpraxis | Saalekreis | |
| Frauenheilkunde und Geburtshilfe | Einzelpraxis | Bernburg | |
| Innere Medizin (Kardiologie gleichgestellt) | Einzelpraxis | Halle | |
| Eine Zulassung in den zwei Fachgebieten Innere Medizin und Nuklearmedizin** Einzelpraxis | Halle | | |
| Orthopädie | Einzelpraxis | Sangerhausen | |
| Psychologische Psychotherapie* (½ Versorgungsauftrag) | Einzelpraxis | Sangerhausen | 2852 |
| Kinder- und Jugendmedizin | Einzelpraxis | Querfurt | |
| Hausärztliche Praxis | Einzelpraxis | Schönebeck | |
| Orthopädie (½ Versorgungsauftrag) | Einzelpraxis | Stendal | |

* Die Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt hat im Rahmen dieser Ausschreibung ein besonderes Versorgungsbedürfnis definiert: Aufnahme von mindestens 5 Patienten pro Woche auf Zuweisung der Terminservicestelle. Die Erfüllung dieses Versorgungsbedürfnisses stellt ein Auswahlkriterium dar.

** Gemäß § 21 Abs. 1 der Bedarfsplanungs-Richtlinie werden Ärzte, welche als Vertragsarzt für zwei Fachgebiete zugelassen sind, bei der Feststellung zum lokalen Versorgungsgrad der jeweiligen Arztgruppe mit dem Faktor 0,5 zugerechnet.

Bewerbungen richten Sie bitte an:

Kassenärztliche Vereinigung
Sachsen-Anhalt
Abt.: Zulassungswesen
Postfach 1664
39006 Magdeburg

Die Ausschreibung endet am **28.02.2023**.
Wir weisen darauf hin, dass sich die in der
Warteliste eingetragenen Ärzte ebenfalls um
den Vertragsarztsitz bewerben müssen.

Qualitätszirkel – Neugründungen

| Fachgebiet / Thema | Moderator | Ort | Datum |
|--|--|-------------------------|------------|
| Psychotherapeutischer Qualitätszirkel | Dipl.-Psych. Karen Haas, Psychologische Psychotherapeutin | Magdeburg/Salzlandkreis | 19.01.2023 |

Information: Anett Bison, Tel. 0391 627-7441, E-Mail: Fortbildung@kvsa.de

Wir gratulieren



...zum 91. Geburtstag

MR Dr. med. Georg Ehrhardt
aus Sangerhausen*, am 10. März 2023

...zum 89. Geburtstag

Prof. Dr. med. habil. Werner Krause
aus Köthen, am 28. Februar 2023

...zum 88. Geburtstag

Prof. Dr. phil. Heinz Hennig
aus Halle, am 15. Februar 2023
SR Gisela Lanßky aus Magdeburg,
am 20. Februar 2023
Dr. med. Engelbert Heberlein
aus Möser, am 27. Februar 2023
SR Dr. med. Inge Frank aus Halle,
am 28. Februar 2023

...zum 87. Geburtstag

Dr. phil. Ralph Büttner
aus Schönebeck, am 22. Februar 2023
Horst Schubert aus Salzwedel,
am 11. März 2023
SR Dr. med. Brigitte Flad
aus Günthersdorf, am 12. März 2023

...zum 86. Geburtstag

Dr. med. Marlene Plettner aus Dessau,
am 19. Februar 2023
SR Dietrich Schmisch aus Calbe,
am 21. Februar 2023
Dr. med. Wolfgang Geißler
aus Halle, am 23. Februar 2023
Joachim Wolf aus Zeitz,
am 6. März 2023
Dr. med. Reinhard Rücker
aus Calvörde, am 10. März 2023

...zum 85. Geburtstag

Dr. med. Ursula Kurras
aus Hohenwarthe, am 16. Februar 2023
Renate Kleinhempel aus Falkenstein/
OT Meisdorf, am 22. Februar 2023
Dr. med. Brigitte Schulz aus Dessau,
am 4. März 2023
Dr. med. Gertraude Baack
aus Schönebeck, am 8. März 2023
Dr. med. Wolfgang Markert
aus Blankenburg, am 13. März 2023
Dr. med. Ulrich Vorwald
aus München, am 14. März 2023

...zum 84. Geburtstag

Dr. med. Karla Rohde aus Halle,
am 16. Februar 2023
Eveline Hille aus Dessau,
am 17. Februar 2023
**Prof. Dr. med. habil. Volker
Steinbicker** aus Magdeburg,
am 17. Februar 2023
Dr. med. Walter Hoppe
aus Ballenstedt, am 19. Februar 2023
SR Dipl.-Med. Gerhild Bley
aus Quedlinburg, am 21. Februar 2023
Helmut Gottstein aus Loburg,
am 1. März 2023
MR Dr. med. Werner Hoppe
aus Gräfenhainichen, am 3. März 2023
SR Irene Buchmann
aus Blankenburg, am 7. März 2023

...zum 83. Geburtstag

SR Dr. med. Christa Weien
aus Magdeburg, am 18. Februar 2023
PD Dr. rer. nat. habil. Helga Hess
aus Magdeburg, am 19. Februar 2023
Dr. med. Heide-Rose Schmitz
aus Halle, am 22. Februar 2023
SR Ingeborg Schmidt
aus Oschersleben, am 23. Februar 2023
Dr. med. Barbara Dossow
aus Magdeburg, am 24. Februar 2023
Dr. med. Uta Kindling aus Magdeburg,
am 24. Februar 2023
Dr. med. Karin Lehmann-Kauert
aus Dessau, am 24. Februar 2023
OMR Dr. med. Dieter-Reiner Zocher
aus Bad Dürrenberg,
am 26. Februar 2023
Dr. med. Brigitte Bierwagen
aus Zeitz, am 4. März 2023
SR Dr. med. Waltraud Stump
aus Neugattersleben, am 4. März 2023
SR Dr. med. Annemarie Mrosk
aus Eckartsberga, am 6. März 2023
SR Gustav Grundler aus Calbe,
am 7. März 2023
SR Dipl.-Med. Karen Fenske
aus Schönebeck, am 8. März 2023
Dr. med. Gudrun Schille aus Roßlau,
am 11. März 2023
Dr. med. Stefanie Hemke aus Stendal,
am 13. März 2023

...zum 82. Geburtstag

MR Dr. med. Sieghard Springer
aus Lieskau, am 19. Februar 2023
Dr. med. Bärbel Thiem
aus Schkeuditz, am 20. Februar 2023
Dr. med. Komintr Duangphong
aus Fulda, am 23. Februar 2023
Brigitte Kronefeld aus Schochwitz,
am 4. März 2023
Dr. med. Antje Bilke
aus Magdeburg, am 5. März 2023
Dr. med. Ingrid Schulze
aus Magdeburg, am 6. März 2023
MR Dr. med. Karin Pasold
aus Hettstedt, am 10. März 2023
Dr. med. Wolf-Dieter Droese
aus Wanzleben-Börde/OT Seehausen,
am 13. März 2023
Dr. med. Christian Bittner
aus Köthen, am 14. März 2023

...zum 81. Geburtstag

SR Dr. med. Marlies Altröck
aus Magdeburg, am 15. Februar 2023
Rudolf Sommermeier
aus Biederitz, am 19. Februar 2023
Dr. med. Bernd Wagemann
aus Farsleben, am 19. Februar 2023
Dr. med. Karl Schweigert
aus Magdeburg, am 22. Februar 2023
MR Dr. med. Raingard Clausen
aus Köthen, am 25. Februar 2023
Dr. med. Wilfried Rascher
aus Halle, am 25. Februar 2023
Rosemarie Genov aus Zeitz,
am 27. Februar 2023
Dr. med. Helma Schröder aus Luther-
stadt Wittenberg, am 1. März 2023
Dr. med. Herbert Landsmann
aus Salzwedel, am 2. März 2023
Dr. med. Adolf Mühlbauer
aus Bitterfeld, am 3. März 2023
MU Dr. med. Bernhard Neumann
aus Tangermünde, am 3. März 2023
Dr. med. Sabine Gummert
aus Oschersleben, am 7. März 2023
Dr. med. Rudolf Eckert
aus Blankenburg, am 9. März 2023
Dr. med. Uwe Körner
aus Dessau, am 9. März 2023
Peter Hennig aus Güsten,
am 11. März 2023

* Tätigkeitsort, im Ruhestand der Wohnort

Dr. med. Renate Wolff
aus Havelberg*, am 14. März 2023

...zum 80. Geburtstag

MR Dr. med. Horst Nowak

aus Eggersdorf, am 17. Februar 2023

Dr. med. Regina Wuthe-Klinkenstein

aus Huy/OT Dedeleben,

am 17. Februar 2023

Dr. med. Uta Michelmann

aus Neundorf, am 18. Februar 2023

Dr. med. Christa Hochfeld

aus Lutherstadt Wittenberg,

am 20. Februar 2023

Dr. med. Rudolf Kalisch aus Stendal,

am 24. Februar 2023

Kurt-Dietrich Michelmann

aus Neundorf, am 24. Februar 2023

Dr. med. Reinhard Fuchs

aus Weißenfels, am 26. Februar 2023

Gisela Axthelm aus Sangerhausen,

am 27. Februar 2023

Dr. med. Hans-Joachim Allihn

aus Dessau, am 4. März 2023

Dr. med. Gisela Raab aus Halle,

am 5. März 2023

Harald-Kurt Geßner aus Mansfeld,

am 8. März 2023

Dr. med. Erika Günther

aus Bernburg, am 10. März 2023

Dr. med. Wolfgang Vahldieck

aus Möser, am 12. März 2023

Dipl.-Med. Wolfram Herrmann

aus Sangerhausen, am 14. März 2023

...zum 75. Geburtstag

Dr. med. Karl-Heinz Kuhn

aus Stendal, am 25. Februar 2023

Dr. med. Renée Bettina Schmitt

aus Arendsee, am 26. Februar 2023

Dr.-Ing. Klaus Langner aus Dessau,

am 1. März 2023

Dipl.-Med. Helga Marinow

aus Halle, am 10. März 2023

Dr. med. Theodor Zimmermann

aus Halle, am 13. März 2023

...zum 70. Geburtstag

Dipl.-Med. Margret Kirsten

aus Leipzig, am 15. Februar 2023

PD Dr. med. Michael Löttge

aus Magdeburg, am 15. Februar 2023

Dr. med. Jürgen Schneider

aus Naumburg, am 17. Februar 2023

Dr. med. Rita Sieber aus Magdeburg,
am 23. Februar 2023

Dipl.-Med. Silvina Poppendick

aus Magdeburg, am 3. März 2023

Dr. med. Gabriele Schinköthe

aus Halle, am 4. März 2023

Dipl.-Med. Beate Richter aus Halle,

am 9. März 2023

Dr. med. Norbert Preden

aus Magdeburg, am 10. März 2023

...zum 65. Geburtstag

Dipl.-Med. Sabine Köllner

aus Seegebiet Mansfelder Land/OT

Röblingen am See, am 18. Februar 2023

Dipl.-Med. Sabine Sagawe

aus Bad Dürrenberg, am 19. Februar

2023

Dr. med. Heike Perlitz

aus Haldensleben, am 25. Februar 2023

Dr. med. Heidlinde Ulrich

aus Halberstadt, am 27. Februar 2023

Dr. med. Andrea Schwarzlose

aus Genthin, 28. Februar 2023

Dr. med. Cornelia Wasmeier

aus Lutherstadt Wittenberg,

am 28. Februar 2023

Dr. med. Knut Bauer aus Burg,

am 2. März 2023

Dipl.-Med. Cornelia Laukner

aus Weißenfels/OT Reichardtswerben,

am 2. März 2023

Dipl.-Med. Uta Sohst

aus Magdeburg, am 5. März 2023

Dr. med. Uwe Tyrolf aus Zeitz,

am 5. März 2023

Dipl.-Med. Birgit Wunderlich

aus Ilberstedt, am 5. März 2023

Dipl.-Med. Matthias Günther

aus Mücheln, am 7. März 2023

Jens Heuer aus Quedlinburg,

am 9. März 2023

Dr. med. Constanze Spanier

aus Magdeburg, am 14. März 2023

...zum 60. Geburtstag

Dr. med. Iris Bierwisch

aus Sangerhausen, am 15. Februar 2023

Dipl.-Med. Michael Golla

aus Quedlinburg, am 16. Februar 2023

Dr. med. Dirk Henze aus Halle,

am 17. Februar 2023

Dipl.-Psych. Norbert Herrmann

aus Osterwieck, am 17. Februar 2023

Dr. med. Thomas Hampel
aus Bitterfeld-Wolfen/OT Wolfen,
am 19. Februar 2023

Dr. med. Frank Ackermann

aus Halle, am 20. Februar 2023

Dr. med. Beate Ude aus Magdeburg,

am 21. Februar 2023

Dr. med. Hartwig Becker

aus Magdeburg, am 22. Februar 2023

Christian Krüger aus Halle,

am 22. Februar 2023

Dr. med. Sven Ackmann

aus Biederitz/OT Gerwisch,

am 25. Februar 2023

Dipl.-Psych. Karin Kuczewski

aus Halle, am 27. Februar 2023

Dipl.-Med. Heike Mennig

aus Merseburg, am 3. März 2023

Michael Rabichev aus Merseburg,

am 4. März 2023

Dr. med. Barbara Ebert

aus Teutschenthal, am 5. März 2023

Dipl.-Med. Annette Gottschlich

aus Köthen, am 6. März 2023

Dr. med. Cornelia Schmidt

aus Querfurt, am 6. März 2023

Dr. med. Ulrike Stallkamp

aus Hohe Börde/OT Irxleben,

am 14. März 2023

...zum 50. Geburtstag

Dr. med. Karin Reinke

aus Wernigerode, am 18. Februar 2023

Annette Reiland aus Magdeburg,

am 18. Februar 2023

Dr. med. Markus Christian Schäfer

aus Magdeburg, am 19. Februar 2023

Dipl.-Sozialpäd. Annett Möwes

aus Magdeburg, am 24. Februar 2023

Dr. med. Gesine Steinig

aus Burg, am 26. Februar 2023

Dr. med. Frank Peter Sieker

aus Halle, am 27. Februar 2023

MU Dr. Jaroslav Mojzis

aus Halle, am 5. März 2023

Ute Erdmenger aus Gardelegen,

am 11. März 2023

Ulrich Geßner aus Halle,

am 12. März 2023

* Tätigkeitsort, im Ruhestand der Wohnort



Beschlüsse des Zulassungsausschusses

Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Prof. Dr. med. Dr. univ. Jędrzej Kosiuk, Departmentsleiter Rhythmologie, HELIOS Klinik Köthen, wird ermächtigt

- zur Durchführung der Erstkontrolle (innerhalb von drei Monaten nach Implantation) von am Krankenhaus Köthen GmbH implantierten Herzschrittmachern/Kardioverttern/Defibrillatoren/CRT nach den Nummern 13571, 13573 und 13575 des EBM sowie im Zusammenhang mit der Ermächtigung die Leistungen nach den Nummern 01321 und 01602 des EBM auf Überweisung von niedergelassenen Vertragsärzten, befristet vom 17.08.2022 bis zum 30.09.2024. Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage des § 115 a SGB V erbracht werden können.

Stadt Halle

Kinan Kafa, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Kinder-Hämatologie- und Onkologie, Universitätsklinikum Halle, wird ermächtigt

- zur Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit hämatologischen und/oder onkologischen Erkrankungen, Stoffwechselerkrankungen sowie Immundefekten nach allogener/haplo-Stammzelltransplantation und zur Versorgung von Patienten mit

Hämoglobinopathien einschließlich der Leistungen des Kapitels 4.4.3 sowie der Leistungen nach den Nummern 01321 und 01602 des EBM auf Überweisung von niedergelassenen Kinderärzten, Internisten, Gynäkologen, Kinderchirurgen und Hausärzten Es wird die Berechtigung erteilt, die für die Kinder erforderlichen Überweisungen und Verordnungen zu tätigen, hier eingeschlossen die Ermächtigung von Dr. Christian Kunze, Kinderradiologe, befristet vom 01.10.2022 bis zum 30.09.2024. Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage des § 115 a SGB V erbracht werden können.

Stadt Magdeburg

Daniela Schleef, Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe, Oberärztin an der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Klinikum Magdeburg, wird ermächtigt

- zur konsiliarischen Tätigkeit bei Schwangeren mit den Krankheitsbildern
- Diabetes mellitus
- Hämatologische Erkrankungen, insbesondere thrombophile Gerinnungsstörungen
- Gestosen
- zur Diagnostik und Therapie bei Schwangeren mit dem Verdacht auf intrauterine Wachstumsretardierung

- zur Planung der Geburt gemäß der Nummer 01780 des EBM auf Überweisung von niedergelassenen Gynäkologen, befristet vom 01.10.2022 bis zum 30.09.2024. Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage des § 115 a SGB V erbracht werden können.

Dipl.-Med. Gunhard Bertram, Facharzt für Kinderheilkunde/Neonatalogie, ZB Kinderneurologie, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Oberarzt Kinderneurologie, Klinikum Magdeburg, wird ermächtigt

- zur ambulanten Tätigkeit auf dem Gebiet der Kinderneurologie für Patienten bis zum 18. Lebensjahr einschließlich der Durchführung von Ultraschalluntersuchungen (Sonographie des Abdomens und des harnableitenden Systems) auf Überweisung von niedergelassenen Kinderärzten, Urologen und Hausärzten, befristet vom 01.10.2022 bis zum 30.09.2024.

Es wird die Berechtigung erteilt, zu laboratoriumsmedizinischen und sonographischen Untersuchungen zu überweisen sowie Verordnungen zu tätigen. Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage des § 115 a SGB V erbracht werden können.



OLIVER KRAUSE

RECHTSANWALT
FACHANWALT FÜR STEUERRECHT
FACHANWALT FÜR MEDIZINRECHT
FACHANWALT FÜR VERSICHERUNGSRECHT
MASTER IN HEALTH AND MEDICAL MANAGEMENT

VERTRAGS(ZAHN)ARZTRECHT
HAFTUNGSRECHT
KOOPERATIONSVERTRÄGE
PRAXIS AN- UND VERKAUF
STEUER(STRAF)RECHT

Triftstraße 26/27
06114 Halle (Saale)
Telefon: +49 345 2023234
E-Mail: info@ok-recht.de
www.ok-recht.de



Landkreis Stendal

Prof. Dr. med. Jörg Fahlke, Facharzt für Chirurgie/SP Visceralchirurgie/ ZB Proktologie/ZB Spezielle Viszeralchirurgie, Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie, Johanner-Krankenhaus Genthin-Stendal, wird ermächtigt

- zur Behandlung proktologischer Krankheitsbilder

auf Überweisung von niedergelassenen Dermatologen, Chirurgen, Fachärzten für Innere Medizin mit SP Gastroenterologie sowie den dem Gastroenterologen Gleichgestellten und Hausärzten, welche die Leistungen des Kapitels 13.3.3 EBM – „Gastroenterologische Gebührenordnungspositionen“ erbringen dürfen, befristet vom 17.08.2022 bis zum 30.09.2023

Es wird die Berechtigung erteilt, die im Rahmen der Ermächtigung ggf. notwendigen Überweisungen zur labor-

und pathologischen Diagnostik auszustellen und Verordnungen zu tätigen. Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage des § 115 a und b SGB V erbracht werden können.

Landkreis Wittenberg

Alexianer Klinik Bosse Wittenberg, Tagesklinik Lutherstadt Wittenberg, wird ermächtigt

- zur ambulanten psychiatrischen und psychotherapeutischen Versorgung der Versicherten gemäß § 118 Abs. 1 SGB V am Standort in Jessen (Elster) auf Überweisung von niedergelassenen Vertragsärzten, mit Wirkung vom 17.08.2022 unbefristet.

Prof. Dr. med. Franz Xaver Kleber, Facharzt für Innere Medizin, SP Kardiologie, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin III, Evangelisches Krankenhaus

Paul-Gerhardt Stift, wird ermächtigt
- zur Teilnahme am Zweitmeinungsverfahren vor planbaren Eingriffen, hier kathetergestützten elektrophysiologischen Herzuntersuchungen und Ablationen am Herzen, unabhängig von der jeweiligen Grunderkrankung (nicht umfasst sind Notfalleingriffe und dringliche Eingriffe)

auf Überweisung von Fachärzten für Innere Medizin und Kardiologie, Fachärzten für Innere Medizin mit Schwerpunkt Kardiologie, Fachärzten für Kinder- und Jugendmedizin mit Schwerpunkt Kinderkardiologie sowie Fachärzten für Kinder- und Jugendmedizin mit Schwerpunkt Kinder- und Jugend-Kardiologie, befristet vom 17.08.2022 bis zum 30.09.2024. Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage des § 115 a SGB V erbracht werden können.

Ihr zuverlässiger Rundum-Dienstleister für KV-Dienste !

 **ASTRID PRANTL**
ARZTEVERMITTLUNG

www.ap-aerztevermittlung.de

 **Pappelallee 33 • 10437 Berlin**
 **030. 863 229 390**
 **030. 863 229 399**
 **0171. 76 22 220**
 **kontakt@ap-aerztevermittlung.de**



KV-Dienst-Vertreter werden !

- Verdienstmöglichkeit auf Honorarbasis
- individuelle Einsatzorte und -zeiten
- Full-Service bei der gesamten Organisation

KV-Dienste vertreten lassen !

- Honorärärzte mit deutscher Approbation
- nur haftpflichtversicherte Vertreter
- komplette Dienstkoordination

Hier können Sie
unsere Kontaktdaten
scannen und speichern:



Februar 2023

| Fortbildung für Ärzte/Psychotherapeuten | | | |
|--|-------------------|---------------|--|
| Aktuelles aus der Abrechnung für Hausärzte | 22.02.2023 | 14:00 – 17:00 | Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referenten: Andreas Welz, Rebecca Maybaum Kosten: kostenfrei Fortbildungspunkte: 3 |
| QM für Psychotherapeuten | 25.02.2023 | 09:00 – 17:00 | Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referentin: Dipl.-Psych. Julia Bellabarba Kosten: 100,00 € p.P. Fortbildungspunkte: 8 |
| Fortbildung für Ärzte/Psychotherapeuten und Medizinische Fachangestellte | | | |
| Diabetes mit Insulin | 24.02.2023 | 14:30 – 21:00 | Veranstaltungsort: Mühlenhotel, Halle-Leipzig Referenten: Dr. Karsten Milek, Dr. Susanne Milek Kosten: 90,00 € p. Tag/Teilnehmer Fortbildungspunkte: 7 Anmerkung: für Ärzte und Medizinische Fachangestellte |
| | 25.02.2023 | 09:00 – 14:00 | Anmerkung: nur Medizinische Fachangestellte |
| NASA/COBRA (Asthma/COPD) | 17.02.2023 | 14:00 – 18:00 | Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referenten: Prof. Heinrich Worth, Dr. Christian Schacher Kosten: 490,00 € p.P. Fortbildungspunkte: 16 |
| | 18.02.2023 | 08:00 – 18:00 | |
| | 19.02.2023 | 08:00 – 11:30 | |
| Arbeitsschutz | 22.02.2023 | 14:00 – 18:30 | Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referentin: Christin Fels Kosten: 60,00 € p.P. Fortbildungspunkte: 4 |
| Die Forderung des Patienten | 24.02.2023 | 14:00 – 18:00 | Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Dipl.-Phil. Joachim Hartmann Kosten: 90,00 € p.P. Fortbildungspunkte: 4 |
| Fortbildung für Medizinische Fachangestellte | | | |
| Notfallmanagement-Refresher | 11.02.2023 | 09:00 – 17:00 | Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten: 90,00 € p.P. |
| VERAH®plus Burnout | 16.02.2023 | 09:00 – 13:00 | Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referentin: Yvonne Rambow Kosten: 85,00 € p.P. |
| VERAH®plus Herzinsuffizienz | 16.02.2023 | 14:00 – 18:00 | Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referentin: Yvonne Rambow Kosten: 85,00 € p.P. |
| Zeitgemäße Wundversorgung Die Prinzipien der Wundheilung | 17.02.2023 | 14:00 – 17:00 | Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Christoph Burkert Kosten: 45,00 € p.P. Fortbildungspunkte: 3 |

Anmerkung: Eine komplette Übersicht der KV-Fortbildungstermine sowie Termine weiterer Anbieter finden Sie unter www.kvsa.de

März 2023

| Fortbildung für Ärzte/Psychotherapeuten | | | |
|--|-------------------|---------------|--|
| Aktuelles aus der Abrechnung – Fachärzte | 01.03.2023 | 14:00 – 17:00 | Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referentin: Eleonore Güntner Kosten: kostenfrei Fortbildungspunkte: beantragt |
| KVSA Informiert | 03.03.2023 | 14:30 – 17:30 | Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referenten: verschiedene (KVSA) Kosten: kostenfrei Fortbildungspunkte: 3 |
| Aktuelles aus der Abrechnung – Psychotherapeuten | 29.03.2023 | 14:00 – 17:00 | Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Andreas Welz Kosten: kostenfrei Fortbildungspunkte: 3 |
| Fortbildung für Ärzte/Psychotherapeuten und Medizinische Fachangestellte | | | |
| QM-Start | 01.03.2023 | 14:00 – 18:00 | Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referentin: Christin Fels Kosten: 60,00 € p.P. |
| QM-Zirkel für Neueinsteiger | 15.03.2023 | 14:00 – 17:00 | Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referentin: Christin Fels Kostenfrei, jede weitere Zirkelsitzung wird mit 60,00 € je angemeldeten Teilnehmer berechnet |
| Hygiene in der Arztpraxis | 17.03.2023 | 09:00 – 13:00 | Veranstaltungsort: Halle, Mühlenhotel Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten: 60,00 € p.P. Fortbildungspunkte: 4 |
| Strukturiertes Hypertonie-, Therapie und Schulungsprogramm (ZI) | 24.03.2023 | 14:30 – 21:00 | Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referenten: Dr. Karsten Milek, Dr. Susanne Milek Kosten: 90,00 € p. Tag/Teilnehmer Fortbildungspunkte: 7 Anmerkung: für Ärzte und Medizinische Fachangestellte |
| | 25.03.2023 | 09:00 – 14:00 | Anmerkung: nur Medizinische Fachangestellte |
| Fortbildung für Medizinische Fachangestellte | | | |
| Unterweisung für Praxispersonal | 03.03.2023 | 09:00 – 15:00 | Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referenten: verschiedene Kosten: Kompaktkurs: 75,00 €, je Schulungsmodul 20,00 € |
| Kommunikation im Konfliktfall | 04.03.2023 | 09:00 – 14:00 | Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Dipl.-Phil. Joachim Hartmann Kosten: 90,00 € p.P. |
| KV-Info-Tag für Praxispersonal | 08.03.2023 | 15:00 – 17:30 | Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referenten: verschiedene (KVSA) Kosten: kostenfrei |
| Notfalltraining | 17.03.2023 | 14:00 – 18:00 | Veranstaltungsort: Halle, Mühlenhotel Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten: 60,00 € p.P. |
| Notfallmanagement-Refresherkurs | 18.03.2023 | 09:00 – 17:00 | Veranstaltungsort: Halle, Mühlenhotel Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten: 90,00 € p.P. |

April 2023

| Fortbildung für Ärzte/Psychotherapeuten und Medizinische Fachangestellte | | | |
|--|-------------------|---------------|--|
| Diabetes ohne Insulin | 12.04.2023 | 14:30 – 21:00 | Veranstaltungsort: Mühlenhotel, Halle Referenten: Dr. Karsten Milek, Dr. Susanne Milek Kosten: 90,00 € p. Tag/Teilnehmer Fortbildungspunkte: 7 Anmerkung: für Ärzte und Medizinische Fachangestellte |
| | 14.04.2023 | 14:30 – 19:30 | Anmerkung: nur Medizinische Fachangestellte |
| Fortbildung für Medizinische Fachangestellte | | | |
| Telefonkommunikation für Praxispersonal | 14.04.2023 | 14:00 – 18:00 | Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Dipl.-Phil. Joachim Hartmann Kosten: 90,00 € p.P. |

Mai 2023

| Fortbildung für Ärzte/Psychotherapeuten | | | |
|--|-------------------|---------------|--|
| Qualitätszirkel erfolgreich moderieren – Workshop | 25.05.2023 | 14:00 – 17:00 | Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referenten: Julia Bellabarba, Conny Zimmermann Kosten: kostenfrei Fortbildungspunkte: 4 |
| Fortbildung für Ärzte/Psychotherapeuten und Medizinische Fachangestellte | | | |
| Sei schlau – Erkenne, wer dir gegenüber ist und handle klug | 12.05.2023 | 14:00 – 18:00 | Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Dipl.-Phil. Joachim Hartmann Kosten: 90,00 € p.P. |
| Hygiene in der Arztpraxis | 12.05.2023 | 09:00 – 13:00 | Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten: 60,00 € p.P. Fortbildungspunkte: 4 |
| QM – Einführung mit QEP | 26.05.2023 | 09:00 – 17:00 | Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referentin: Julia Bellabarba Kosten: 195,00 € p.P. Fortbildungspunkte: 8 |
| Fortbildung für Medizinische Fachangestellte | | | |
| Notfalltraining | 12.05.2023 | 14:00 – 18:00 | Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten: 60,00 € p.P. |
| Notfallmanagement-Refresherkurs | 13.05.2023 | 09:00 – 17:00 | Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten: 90,00 € p.P. |
| Zeitgemäße Wundversorgung – Wundbehandlung und Wundverband | 26.05.2023 | 15:00 – 19:00 | Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Christoph Burkert Kosten: 45,00 € p.P. |

Für die Anerkennung als nichtärztliche Praxisassistentin und den Erhalt einer entsprechenden Genehmigung für die anstellende Praxis ist die Anerkennung als VERAH® einschließlich der Absolvierung von 4 VERAH®plus-Modulen erforderlich. Die KVSA bietet die Ausbildung zur VERAH® an den Standorten Magdeburg und Halle an.

Terminübersicht für das Angebot in Halle für das 2. Halbjahr 2023 **VERAH®-Kompaktkurs / VERAH®plus**

Verbindliche Anmeldung für folgende Module (bitte ankreuzen)

VERAH®-Kompaktkurs

Die folgenden 8 Module finden als Präsenzveranstaltungen statt.

Ort: Mühlenhotel Halle-Leipzig

An der Windmühle 1, 06188 Landsberg /OT Peissen

Gesamtkosten: 1.365 €

- VERAH®-Gesundheitsmanagement**
20.09.2023, 09:00 - 17:00 Uhr
- VERAH®-Technikmanagement**
21.09.2023, 09:00 - 13:00 Uhr
- VERAH®-Wundmanagement**
21.09.2023, 14:00 - 18:00 Uhr
- VERAH®-Notfallmanagement**
22.09.2023, 09:00 - 18:00 Uhr
23.09.2023, 09:00 - 13:00 Uhr
- VERAH®-Praxismanagement**
13.10.2023, 09:00 - 18:00 Uhr
14.10.2023, 09:00 - 13:30 Uhr
- VERAH®-Besuchsmanagement**
14.10.2023, 14:00 - 19:00 Uhr
- VERAH®-Casemanagement**
16.11.2023, 09:00 - 20:00 Uhr
17.11.2023, 09:00 - 20:00 Uhr
- VERAH®-Präventionsmanagement**
18.11.2023, 09:00 - 17:00 Uhr

VERAH®plus

Die folgenden 4 Zusatz-Module finden als Präsenzveranstaltungen statt.

Ort: Mühlenhotel Halle-Leipzig

An der Windmühle 1, 06188 Landsberg /OT Peissen

Gesamtkosten: 340 €

- Demenz**
24.11.2023, 09:00 Uhr - 13:00 Uhr
- Schmerzmanagement in der Hausarztpraxis**
24.11.2023, 13:45 Uhr - 18:00 Uhr
- Palliative Care – häusliche Sterbebegleitung**
25.11.2023, 09:00 Uhr - 13:30 Uhr
- Ulcus cruris**
25.11.2023, 14:00 Uhr - 18:00 Uhr

Weitere Informationen zu Referenten und Inhalten können Sie der Beilage „Fortbildung kompakt“ zur PRO 1/2023 (www.kvsa.de → Praxis → Fortbildung) entnehmen.

Ansprechpartnerinnen:

Annette Müller Tel. 0391 627-6444

Marion Garz Tel. 0391 627-7444

***** Fortbildung@kvsa.de oder per Fax: 0391 627-8436 *****

Verbindliche Anmeldung:

Wir melden für die oben angekreuzten Module an:

(Name, Vorname, Privatanschrift, E-Mail-Adresse, Handy-Nr.)

- Die Kurskosten können vom Honorarkonto abgebucht werden.
- Wir bitten um Rechnungslegung.

Ort, Datum

Stempel/Unterschrift

Für die Anerkennung als nichtärztliche Praxisassistentin und den Erhalt einer entsprechenden Genehmigung für die anstellende Praxis ist die Anerkennung als VERAH® einschließlich der Absolvierung von 4 VERAH®plus-Modulen erforderlich. Die KVSA bietet die Ausbildung zur VERAH® an den Standorten Magdeburg und Halle an.

Terminübersicht für das Angebot in Magdeburg für das 2. Halbjahr 2023 **VERAH®-Kompaktkurs / VERAH®plus**

Verbindliche Anmeldung für folgende Module (bitte ankreuzen)

VERAH®-Kompaktkurs

Die folgenden 8 Module finden als Präsenzveranstaltungen statt.

Ort: Magdeburg, KVSA, Doctor-Eisenbart-Ring 2
Gesamtkosten: 1.365 €

- VERAH®-Gesundheitsmanagement**
26.09.2023, 09:00 - 17:00 Uhr
- VERAH®-Technikmanagement**
05.10.2023, 09:00 - 13:00 Uhr
- VERAH®-Wundmanagement**
05.10.2023, 14:00 - 18:00 Uhr
- VERAH®-Notfallmanagement**
06.10.2023, 09:00 - 18:00 Uhr
07.10.2023, 09:00 - 13:00 Uhr
- VERAH®-Casemanagement**
02.11.2023, 09:00 - 20:00 Uhr
03.11.2023, 09:00 - 20:00 Uhr
- VERAH®-Präventionsmanagement**
04.11.2023, 09:00 - 17:00 Uhr
- VERAH®-Praxismanagement**
10.11.2023, 09:00 - 18:00 Uhr
11.11.2023, 09:00 - 13:30 Uhr
- VERAH®-Besuchsmanagement**
11.11.2023, 14:00 - 19:00 Uhr

VERAH®plus

Die folgenden 4 Zusatz-Module finden als Präsenzveranstaltungen statt.

Ort: Magdeburg, KVSA, Doctor-Eisenbart-Ring 2
Gesamtkosten: 340 €

- Demenz**
25.08.2023, 09:00 Uhr - 13:00 Uhr
- Schmerzmanagement in der Hausarztpraxis**
25.08.2023, 13:45 Uhr - 18:00 Uhr
- Palliativ Care – häusliche Sterbebegleitung**
26.08.2023, 09:00 Uhr - 13:30 Uhr
- Ulcus cruris**
26.08.2023, 14:00 Uhr - 18:00 Uhr

Weitere Informationen zu Referenten und Inhalten können Sie der Beilage „Fortbildung kompakt“ zur PRO 1/2023 (www.kvsa.de → Praxis → Fortbildung) entnehmen.

Ansprechpartnerinnen:
Annette Müller Tel. 0391 627-6444
Marion Garz Tel. 0391 627-7444

***** Fortbildung@kvsa.de oder per Fax: 0391 627-8436 *****

Verbindliche Anmeldung:

Wir melden für die oben angekreuzten Module an:

(Name, Vorname, Privatanschrift, E-Mail-Adresse, Handy-Nr.)

- Die Kurskosten können vom Honorarkonto abgebucht werden.
- Wir bitten um Rechnungslegung.

Ort, Datum

Stempel/Unterschrift

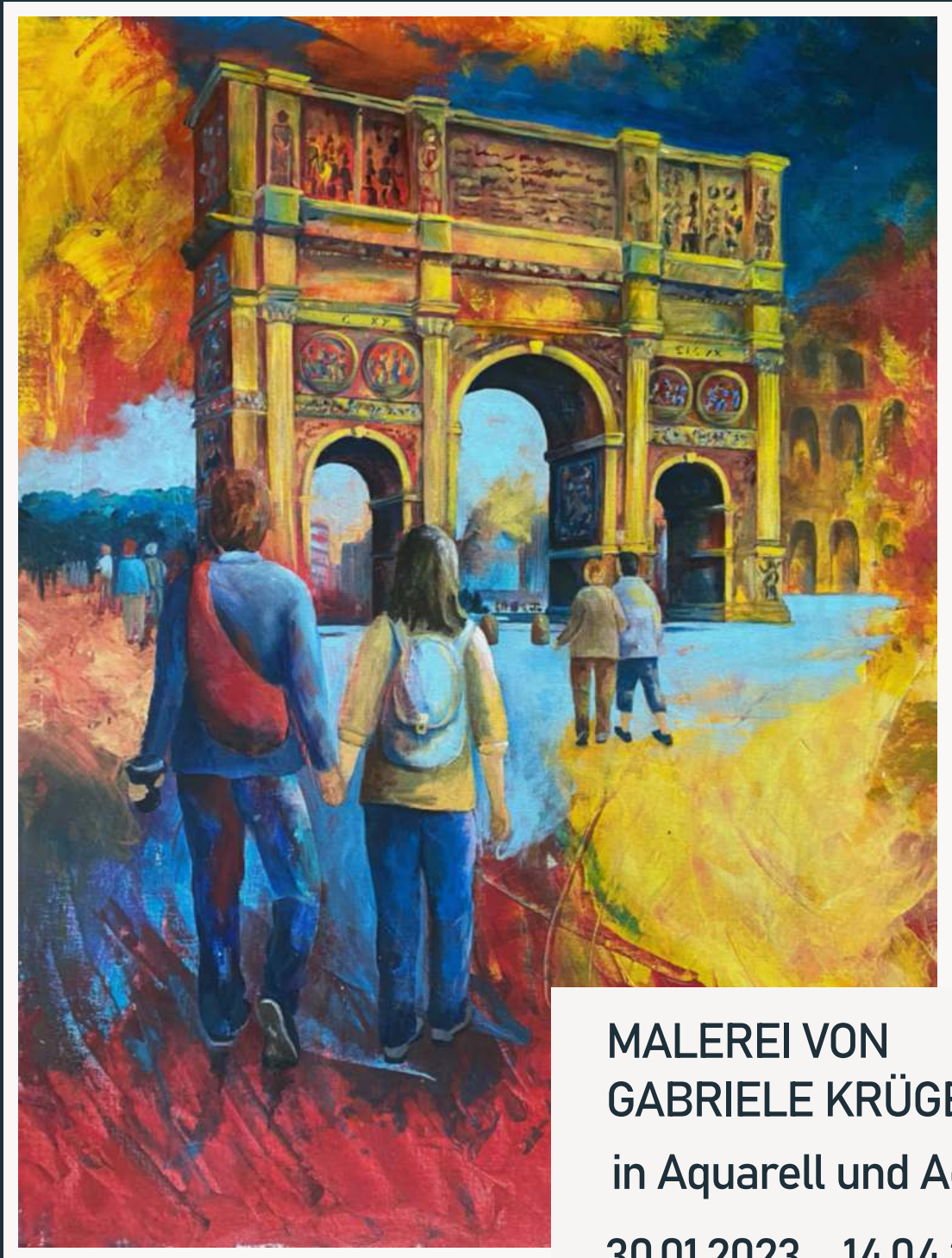
KVSA – Ansprechpartner der Abteilung Qualitäts- und Verordnungsmanagement

| | Ansprechpartnerin | Telefonnummer |
|---|--|---|
| Abteilungsleiterin | conny.zimmermann@kvsa.de | 0391 627-6450 |
| Sekretariat | kathrin.hanstein@kvsa.de / anke.roessler@kvsa.de / ivonne.jacob@kvsa.de | 0391 627-6449/ -6448/ -7449 |
| Beratende Apothekerinnen / Pharmazeutisch-technische Assistentin | tina.abicht@kvsa.de josefine.mueller@kvsa.de heike.druenkler@kvsa.de | 0391 627-6437 0391 627-6439 0391 627-7438 |
| Fortbildungskoordination/Qualitätszirkel | Fortbildung@kvsa.de | 0391 627-7444/ -6444/ -7441 |
| Praxisnetze/Genial – Ratgeber Genehmigung/Qualitätsmanagement/-berichte | christin.lorenz@kvsa.de | 0391 627-6446 |
| Frühe Hilfen | silke.brumm@kvsa.de | 0391 627-7447 |
| Informationsmaterial Hygiene | Hygiene@kvsa.de | 0391 627-6435/ -6446 |

| genehmigungspflichtige Leistung | | |
|--|--|----------------------|
| Abklärungskolposkopie | aniko.kalman@kvsa.de | 0391 627-7435 |
| Akupunktur | anke.roessler@kvsa.de | 0391 627-6448 |
| Ambulantes Operieren | anke.schmidt@kvsa.de | 0391 627-6435 |
| Ambulante Katarakt-Operationen | anke.schmidt@kvsa.de | 0391 627-6435 |
| Apheresen als extrakorporale Hämotherapieverfahren | annett.irmir@kvsa.de / julia.diosi@kvsa.de | 0391 627-6504/ -6312 |
| Arthroskopie | anke.schmidt@kvsa.de | 0391 627-6435 |
| Balneophototherapie | anke.schmidt@kvsa.de | 0391 627-6435 |
| Belegärztliche Tätigkeit | birgit.maiwald@kvsa.de | 0391 627-6440 |
| Blasenfunktionsstörungen / Transurethrale Therapie mit Botulinumtoxin | birgit.maiwald@kvsa.de | 0391 627-6440 |
| Chirotherapie | kathrin.kuntze@kvsa.de | 0391 627-7436 |
| Computertomographie | sandy.fricke@kvsa.de | 0391 627-6443 |
| Dermatohistologie | anke.schmidt@kvsa.de | 0391 627-6435 |
| Dialyse | annett.irmir@kvsa.de / julia.diosi@kvsa.de | 0391 627-6504/ -6312 |
| DMP Asthma bronchiale/COPD | claudia.hahne@kvsa.de | 0391 627-7414 |
| DMP Brustkrebs | conny.zimmermann@kvsa.de | 0391 627-6450 |
| DMP Diabetes mellitus Typ 1 und Typ 2 | claudia.hahne@kvsa.de | 0391 627-7414 |
| DMP Koronare Herzerkrankung | claudia.hahne@kvsa.de | 0391 627-7414 |
| Dünndarm-Kapselendoskopie | sandy.fricke@kvsa.de | 0391 627-6443 |
| EMDR | silke.brumm@kvsa.de | 0391 627-7447 |
| Früherkennungsuntersuchungen U10, U11 und J2 | silke.brumm@kvsa.de | 0391 627-7447 |
| Früherkennung – Schwangere | kathrin.kuntze@kvsa.de / carmen.platenau@kvsa.de | 0391 627-7436/ -6436 |
| Früherkennung – augenärztlich | anke.roessler@kvsa.de | 0391 627-6448 |
| Handchirurgie | anke.schmidt@kvsa.de | 0391 627-6435 |
| Hautkrebs-Screening/Hautkrebsvorsorge-Verfahren | anke.roessler@kvsa.de | 0391 627-6448 |
| Histopathologie beim Hautkrebs-Screening | anke.schmidt@kvsa.de | 0391 627-6435 |
| HIV-Aids | anke.roessler@kvsa.de | 0391 627-6448 |
| Homöopathie | anke.roessler@kvsa.de | 0391 627-6448 |
| Hörgeräteversorgung (Kinder und Erwachsene) | kathrin.hanstein@kvsa.de | 0391 627-6449 |
| Hörsturz | kathrin.hanstein@kvsa.de | 0391 627-6449 |
| Intravitreale Medikamenteneingabe | anke.schmidt@kvsa.de | 0391 627-6435 |
| Invasive Kardiologie | sandy.fricke@kvsa.de | 0391 627-6443 |
| Kapselendoskopie-Dünndarm | sandy.fricke@kvsa.de | 0391 627-6443 |
| Knochendichte-Messung | conny.zimmermann@kvsa.de | 0391 627-6450 |
| Koloskopie | sandy.fricke@kvsa.de | 0391 627-6443 |
| Künstliche Befruchtung | anke.schmidt@kvsa.de | 0391 627-6435 |
| Kurärztliche Tätigkeit | kathrin.hanstein@kvsa.de | 0391 627-6449 |
| Langzeit-EKG-Untersuchungen | annett.irmir@kvsa.de / julia.diosi@kvsa.de | 0391 627-6504/ -6312 |
| Liposuktion bei Lipödem im Stadium III | anke.schmidt@kvsa.de | 0391 627-6435 |
| Mammographie | aniko.kalman@kvsa.de | 0391 627-7435 |
| Mammographie-Screening | conny.zimmermann@kvsa.de | 0391 627-6450 |
| Manuelle Medizin | kathrin.kuntze@kvsa.de | 0391 627-7436 |
| Molekulargenetik | anke.schmidt@kvsa.de | 0391 627-6435 |
| MR-Angiographie | sandy.fricke@kvsa.de | 0391 627-6443 |
| MRSA | anke.schmidt@kvsa.de | 0391 627-6435 |
| MRT allgemein / MRT der Mamma | sandy.fricke@kvsa.de | 0391 627-6443 |
| Naturheilverfahren | anke.roessler@kvsa.de | 0391 627-6448 |
| Neugeborenen-Screening | anke.schmidt@kvsa.de | 0391 627-6435 |
| Neuropsychologische Therapie | silke.brumm@kvsa.de | 0391 627-7447 |
| Nichtärztliche Praxisassistentin | birgit.maiwald@kvsa.de | 0391 627-6440 |
| Nuklearmedizin | conny.zimmermann@kvsa.de | 0391 627-6450 |
| Onkologisch verantwortlicher Arzt | carmen.platenau@kvsa.de | 0391 627-6436 |
| Otoakustische Emission | conny.zimmermann@kvsa.de | 0391 627-6450 |
| Palliativversorgung | silke.brumm@kvsa.de | 0391 627-7447 |
| PET, PET/CT | sandy.fricke@kvsa.de | 0391 627-6443 |
| Pflegeheimversorgung | anke.roessler@kvsa.de | 0391 627-6448 |
| Photodynamische Therapie | anke.schmidt@kvsa.de | 0391 627-6435 |
| Phototherapeutische Keratektomie | anke.schmidt@kvsa.de | 0391 627-6435 |
| Physikalische Therapie | birgit.maiwald@kvsa.de | 0391 627-6440 |
| Polygraphie/ Polysomnographie | anke.schmidt@kvsa.de | 0391 627-6435 |
| Psychiatrische, psychotherapeutische Komplexbehandlung | silke.brumm@kvsa.de | 0391 627-7447 |
| Psychosomatische Grundversorgung | silke.brumm@kvsa.de | 0391 627-7447 |
| Psychotherapie | silke.brumm@kvsa.de | 0391 627-7447 |
| Radiologie – interventionell | sandy.fricke@kvsa.de | 0391 627-6443 |
| Rhythmusimplantat-Kontrolle | annett.irmir@kvsa.de / julia.diosi@kvsa.de | 0391 627-6504/ -6312 |
| Röntgendiagnostik – allgemein | sandy.fricke@kvsa.de | 0391 627-6443 |
| Schmerztherapie | conny.zimmermann@kvsa.de | 0391 627-6450 |
| Schwangerschaftsabbrüche | anke.schmidt@kvsa.de | 0391 627-6435 |
| Sozialpädiatrie | birgit.maiwald@kvsa.de | 0391 627-6440 |
| Sozialpsychiatrische Versorgung v. Kindern/Jugendlichen | silke.brumm@kvsa.de | 0391 627-7447 |
| Soziotherapie | silke.brumm@kvsa.de | 0391 627-7447 |
| Spezialisierte geriatrische Diagnostik | anke.roessler@kvsa.de | 0391 627-6448 |
| Spezielle Laboratoriumsuntersuchungen | anke.schmidt@kvsa.de | 0391 627-6435 |
| Stoßwellenlithotripsie | conny.zimmermann@kvsa.de | 0391 627-6450 |
| Strahlentherapie | conny.zimmermann@kvsa.de | 0391 627-6450 |
| Substitutionsgestützte Behandlung Opioidabhängiger | aniko.kalman@kvsa.de | 0391 627-7435 |
| Telekonsil | sandy.fricke@kvsa.de | 0391 627-6443 |
| Telemonitoring bei Herzinsuffizienz | julia.diosi@kvsa.de | 0391 627-6312 |
| Ultraschalldiagnostik | kathrin.kuntze@kvsa.de / carmen.platenau@kvsa.de | 0391 627-7436/ -6436 |
| Urinzytologie | anke.schmidt@kvsa.de | 0391 627-6435 |
| Vakuumbiopsie der Brust | kathrin.hanstein@kvsa.de | 0391 627-6449 |
| Videosprechstunde | silke.brumm@kvsa.de | 0391 627-7447 |
| Zervix-Zytologie | aniko.kalman@kvsa.de | 0391 627-7435 |
| Zweitmeinungsverfahren - z. B. Mandelentfernung, Gebärmutterentfernung | silke.brumm@kvsa.de | 0391 627-7447 |

| Studierende und Ärzte in Weiterbildung | | |
|---|--------------------------|----------------------|
| Gruppenleiterin | christin.lorenz@kvsa.de | 0391 627-6446 |
| Stipendienprogramm | Studium@kvsa.de | 0391 627-6413/ -7413 |
| Blockpraktikum/PJ | Studium@kvsa.de | 0391 627-6413/ -7413 |
| Famulatur | Studium@kvsa.de | 0391 627-6413/ -7413 |
| Beschäftigung und Genehmigung Ärzte in Weiterbildung | claudia.hahne@kvsa.de | 0391 627-7414 |
| Vertretung/Assistenten | | |
| Vertretung, Sicherstellungs- und Entlastungsassistenten | kathrin.hanstein@kvsa.de | 0391 627-6449 |

VON MAGDEBURG ÜBER VENEDIG NACH NEW YORK



**MALEREI VON
GABRIELE KRÜGER**
in Aquarell und Acryl
30.01.2023 – 14.04.2023